Miesbadener Tagblatt.

"Tagbleithaus". Geschäftszeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Conntags. Postspectanto: Frankfurt a. M. Kr. 7808.

Wöchentlich o

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Connices. Bofischenier Frantfurt a. M. Rr. 7805.

Sepispreise: Im Gerlag abgeholt: Mt. 4800.—, in den Ausgadestellen: Mt. 4800.—, durch die Träger ins haus gedracht Mt. 5000.— monatlich. — Bezugsdeitellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgadestellen, die Irdger und alle Postanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Berriede-ltörungen oder Streits haden die Bezieder teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpreise Ortliche Anzeigen Set. 300.—, Sinanz- und Bultbarteits-Anzeigen Mt. 450.—, auswärtige Anzeigen Mt. 450.—, örtliche Ressamm Mt. 260.—, auswärtige Ressamm Mt. 1400.— für die einspalitige Koloneizeite oder deren Raum.— Alle Zeisenpreise sind Lets freihleibend. Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch dei allen laufenden Anfredgen, ohne besondere Mitteilung. Play- und Datenvorschriften für Anzeigen und Ressamm ohne Berdindlichteit.— Schlaß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

Mr. 145.

ilim:

Sto-

und für

ein.)

Ben: und

icht,

ttern

Buch

Kb4:

artie-

oilden. verden names

sunges

ratios tkork urg. Hilds Eisches Eili 2

Montag, 25. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Entspannung?

Die Berhandlungen zwischen den Alliierten über die deutsche Reparationsnote nehmen nur einen äußerst langsamen Fortgang. Das deutsche Memorandum trägt das Datum vom 7. Juni. Es ist aber noch nicht abzusehen, wann die Antwort der Alliierten auf dies Angebot der Reichsregierung ersolgen wird. Zunächst demühen sich dieselliierten, sichklarheit über die Ansichten der einzelnen Begierungen zu perscheifen und diese ten der einzelnen Regierungen zu verschaffen und diese Ansichten, wenn möglich, einander anzugleichen. Die "Aufflärungsarbeit", wie Poincaré es nannte, wird aber durch den Kabinettswechsel in Belgien außer-ordentlich erschwert. Frankreich ist bemüht, sich die Unterstügung Belgiens in der Frage des passiven Widerstandes, wie auch in der Kaumungsfrage zu sichern und Poincare möchte eine Einzelantwort auf den englischen Fragebogen vermieden wissen. Das in Demission befindliche belgische Kabnett seinerseits fann sich aber im Augenblick in so schwerwiegenden Problemen nicht sesstenen. So verzögert sich die Antwort Frankreichs und Belgiens nach London, se länger die Krise in Beigien andauert. Es ist allerdings kaum anzunehmen, daß Poincaré diese Berzögerung sonders sich bedauert. lich bedauert.

Unter solchen Umständen ist nicht damit zu rechnen, daß etwa nun die nächsten Tage die Antwort der Alliserten bringen werden. Man wird vielmehr die Kühlungnahme zwischen London, Paris, Brüssel und Rom sortsetzen und man wird noch manchen Bersuchsbasson istreger und man wird noch mangen Bersugs-basson aufsteigen lassen, um die Stimmung in Deutsch-land zu erkunden. Die außerordentliche Rerven-besassung für das deutsche Kolf wird sich also nicht ver-mindern und es muß als besonders erfreulich bezeichnet werden, daß gerade in diesem Augenblick in der inneren Relitik eine gewisse Gutscheren Politit eine gewisse Entspannung zu verzeichnen ift. Der Reichstag hat das Geletz über die Reuregelung der Biotoersorgung mit einer Mehrheit angenommen, die von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemostraten reichte. Man darf das zweisellos als einen Ersfolg des Kabinetts Cuno buchen, denn wenn auch schließlich der Kompromihantrag, auf den man sich einigte, nicht im vollen Wortsaut derRegierungsvorlage entsprach, so stellte er inhaltlich bis auf einen Punft boch nichts weiteres dar, als die Borlage, die das Kadinett Cuno dem Parlament hatte zugehen lassen.

Kabinett Cuno dem Parlament hatte zugehen lassen. Es muß als ganz besonders erfreulich bezeichnet werden, daß auch die Flügesparteien — von den Kommunisten fann man ruhig absehen — dem Geset zustimmten und daß dadurch eine Agitation gegen die gesetzliche Regelung der Brotversorgung, die gelegentlich schon drohte und die leicht zu den übessen Erscheinungen hätte führen können, vermieden wird.

Darf man so auf eine Stärfung der inneren Front rechnen, so wird man mit Bedauern sesssiehen müssen, daß die letzen Debatten des preußichen Landtags nicht gerode dazu angetan waren, die Einheitsstront zu erhalten. Mit Recht hat der preußische Ministerpräsident Ir aun in seiner Rede hervorgehoben, daß sein and deres Boll sich in einem derartigen Augendlich eine sollche Debatte lessen würde. Aber auch sie hat den Korzug gehadt, die Situation zu klären. Die außersondentlich scharfen Angrisse der Rechten gegen den preußischen Innenminister Gever in g konnten von diesem seicht und mühelos zurückgewiesen werden. etant und muhelos zuruckgewiesen werden. hinter Severing aber steht, wie aus ber Rebe Brauns einwandfrei hervorgeht, das gesante Staatsministerium, das sich auf die große Koalition stützt. Die Deutsche Bollspartei bekannte sich noch einmal gerade Regemilber ben Angriffen ber Rechten zu biefer großen Koalition und damit waren die Angriffe der Deutschnationalen auf ben Bestand ber preußischen Regierung Scheitert. Fester benn je fteht in Preugen die große Roalition, vereinsamt und isoliert find die Deutschnationalen.

Die ungeheuere Gelbentwertung ber letten Wochen hat zweifellos die ichwerften Gefährdungen für bie wirtschaftliche Widerstandskraft Deutschlands im Ge-solge gehabt Es ist müßig, den Gründen des tiesen Narksturzes mit grüblerischen Erörterungen setzt nachbehen zu mollen, benn es haben zweifellos eine gange deihe von Ursachen zusammengewirft. Die durch die Gwebenden Berhandlungen Englands und Frankreichs eweilig mehr ober weniger begriindeten Zweifel in das Zustandekommen befriedigender Bereinbarungen Ben ein weiteres Moment ber Nervosität auf dem Geldmarkt. In einer folden Lage genügen oft Bu-alle, um neue Erschütterungen der Währung hervorzuwien. Immerhin erscheint die Frage berechtigt, ob Reichsregierung und Reichsbant nicht rechtzeitig vorbengende Magnahmen gegen eine derartige fata-tophale Auswirfung hätten treffen können und musten, wie sie in der setzen Woche zu verzeichnen Es wirft nachgerade mer würdig, wenn regel-

mäßig nach jedem tieferen Absturz der Mark halbamt-liche Nachrichten versichern, daß die Regierung die Wacht und die Mittel habe, um derartigen Erscheinun-gen entgegenzutieten. Da liegt doch die Frage sehr nache, warum von solchen Mitteln nicht vorher Ge-brauch gemacht worden ist. Im Augenblick schein des so, als ob es durch banktechnische Mahnahmen gelingen könnte, die Mark wenicktens aus ihren tiessten Liesen könnte, die Mart wenigstens aus ihren tiefften Liefen etwas herauszuholen. Aber eine dauernde Gesundung und Festigung ist selbstverständlich durch banktechnische Eingrisse nicht zu erzielen. Der Bankier Melchior hat mit seiner Aussage vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß schon recht: Die Wiederkehr des Bertrauens des Aussandes in eine deutsche Wirtschaft und die obline Gestoltung der deutschen Wirts

des Bertrauens des Auslandes in eine deutsche Wirtschaft und die aftive Gestaltung der deutschen Wirtschaftsbilanz sind die einzig denkbaren Grundlagen zu einer Gesundung und Kräftigung der deutschen Währung. Bis dahin können nur die inneren wirtschaftslichen und inneren politischen Folgen der außenpolitisichen Gesamtlage nach Möglichteit gemisdert werden.

Eine solche Milderung wird auch jeht versucht durch eine völlige Enstemänderung in der Lohns und Gehaltsberechnung. Leider wird die Behandlung dieses Problems außerordentlich dadurch erschwert, daß sie unter schlagwortertige Formeln gestellt wird. Goldsöhne, Reallöhne, wertbeständige Löhne, Indexlöhne sollichne, merkbeständige Löhne, Indexlöhne sollich der einzelne immer ein rechtes Bild von dem macht, was mit diesen Schlagworten gesant sein soll. Es muß tatsäch biejen Schlagworten gesagt sein soll. Es muß tatfäch-lich zunächst einmal festgestellt werben, baß bie Gehälter und Löhne sich weit unter dem inneren Werte bewegen, den sie in der Friedenszeit hatten. Auf Goldswert gebracht, wird der durchichnittliche Stundenlohn eines Arbeiters jeht kaum 20 Pfennig übersteigen, das Gehalt eines höheren Beamten wonarklich nicht viel Gehalt eines höheren Beamten monaklich nicht viel mehr als 100 M. betragen. Es müßte mit den ungebeuerlichsten Erschütterungen des deutschen Wirtschaftsund Finanzlebens verbunden sein, wenn man seht allsernmäßig alle Bezüge auf eine Höhe bringen wollte, die dem früheren inneren Werte gleichkäme. Dadurch würde insbesondere auch der stärfte Antried für neue gewaltige Preistreibereien gegeben sein.

Das wäre um so bedenklicher, als dei all unserem Währungselend doch der eine Umstand einigermaßen ausgleichend wirkt, daß die innere Kaustrast der Mark bei plöhlichem Marksturz doch noch eine ganze Zeitlang

bei plöglichem Marifturz doch noch eine ganze Zeitlang größer bleibt als die Bewertung, die sie valutamäßig vom Auslande erfährt. Auf der anderen Seite kann nicht verkannt werden, daß das gegenwärtige Berech-nungsinstem für Löhne und Gehälter mit den schwierigften Unguträglichkeiten für bie Beteiligten verbunden ift, weil eine wenigstens annabernbe Angleichung an ben gefuntenen Gelbwert regelmäßig erft bann einben gesunsenen Geldwert regelmäßig ern dann einstritt, wenn diese Entwertung bereits wieder die empssindlichsten Fortschritte gemacht hat. Bei der gegenswärtigen Wirtschaftslage Deutschlands erscheint vor der Hand sein anderer Ausweg gangbar als der, daß man die sogenannten Indexzissern wesentlich ausbaut, damit sie ein wirkliches Spiegelbild der jeweitigen Teuerungsslage geben, und daß man diese Indexzissern sich nicht in vierwöchentlichen, sondern in viel kürzeren Zeitzumen, eine in zehntögigen gutamatisch auswirken räumen, etwa in zehntägigen automatisch auswirfen

Damit erreicht man ein ichnelleres Anpaffen ber veguge an die Entwertung und befreit bas Mirtichaftsleben von ben Spannungsmomenten fortgefetter Lohntampfe. Die nachften Tage icon muffen zeigen, welches Berfahren fich aus ben Berhandlungen, die zwischen der Reichsregierung und den beteiligten Spikenverbänden gepflogen werden, als das praftischte ergeben wird!

Eine Rede des Reichstanzlers in Königsberg.

Ronigsberg, 24. Juni Reichsfanzler Cuno hielt hier in der Aula der hindenburg-Oberrealicule eine Ansprache an die Bertreter der Behörden und die politischen Parteien, in der auf die Bedeutung Oft preußens als die Kornkammer des Reiches hinwies und die Landwirtschaft aufforderte, alle Opfer für die Ernährung zu bringen. Zum paffiven Wiberstand bemerkte ber Kanzler, daß er nicht auf Befehl, sondern aus der Bevölkerung selbst herausgewachsen sei und ebensowenig durch einen Befehl mie-ber beendet werden fonne. Der Reichstanzler fündete bann noch rudsichtstofeste Dagnahmen gegen die Kreise der Bevölkerung an, die auf Rosten ber Gesamheit Luxus treiben und beren Eigennut jedem rechtlich Empfindenden die Schamröte ins Ge-ficht treiben müsse. Deutschland sei nicht verloren, wenn en sich nicht selbst ausgebe. Der Oberbürger-meister Dr. Lohmener dankte dem Kanzler und brackte ein Hoch auf das deutsche Vaterland und den Redner aus.

Bor einer Begegnung Baldwins mit Poincaré.

Bermittlungsgerüchte.

London, 24. Juni. Der "Dailo Telegraph" veröffentlicht einen neuen Arfifel als Antwort auf das Dementi au leiner früheren Meldung, wonach eine neutrale Macht gegenwärtig versuche, direkte Unterhandlungen zwischen Baris und Berlin in die Wege zu leiten. Die Zeitung falt ihre frühere Mitteilung aufrecht und gibt zu verkeben, daßes lich um die Tichechoilowafei bandle.

. Empfänge bei Boincare.

Baris, 24. Juni. Ministerpräfident Boincare emp-fing beute den frangolischen Delegierten bei der Rheinland-tommission, Tirard, ferner Markhall Betain, der ibm Bericht erstattete über seine Inspektionsreise im Aubrgebiet

Befanntmachungen der Interall. Rheinlandfommiffion.

Bon ber Interallierten Rheinlandsommiffion geben uns nachtebende amtliche Befanntmachungen aur Beröffent-lichung auf Grund ber Berordmung 97 Artitel 15 au:

Befanntmadung an die Alfoholimporthandler.

Der Leitende Ausschus für Alfohol der Hohen Inter-allierten Kbeinlandkommission bringt den Alfoholimport-bändlern zur Kenntnis, das mit Wirkung vom 25, Innt 1923 ab die nachfolgenden Anderungen zum Tarif der von der Hohen Kommission für die in die beietzen Gebiete er-folgenden Einfindr von Alfohol ieder Art seitgesetzen Aus-gleichsabgaben zur Anwendung gebracht werden. Musgleichsabgaben:

Für Branntwein und Kognaf von nicht mehr als 65 Grad — Litöte, Rum und Arraf in Fässern und in Flaschen: 1,00 Goldmarf je Liter zu 100 Grad, salls der Importhändler bei der Zollabsertigung ein Zeugnis vor-

1. von einem Brenner- oder Likörfabrikantensondikat ausgestellt und in dem Gerkunftsland der Getränke eingesitikt und anderkannt.

2 von der Sandelskammer oder städtischen Behörde an dem Sik des Sondikats beglaubigt ist, und dem Sik den Meingesitigebalt und den Kammunhalt der einzusiührenden gesitigen Getränke angibt, losern derelbe jestgestellt ist.

0,75 Goldmark is Kilogramm, falls der Importhändler diese Zeugnis micht vorweisen kann.

7sir Kognot und Branntwein aller Art von mehr als Gorad, 0,75 Goldmark is Liter zu 100 Grad.

Robienz, den 15. Zunt 1923.

Der Leitende Musimus für Alfehol.

Befanntmachung.

Bertauf von Waren, welche auf der von der "Regie Franco-Belge" der Eisenbahnen im besetzten Gebiet übernommenen Streden liegen geblieben find.
Es wird in Erinnerung gebracht, daß in Ausführung der Berordnung Rr. 171 der Boben Interalliierten Khein-

landfommission die transösisch-bespische Berkaussitelle (Wilbelmitrake 60. Wiesbaden) berechtat ist, von iekt ab sum Rerkunf aller liegen gebsiedenen Waren zu ichreiten, worüber keitens der Berechtigten (Besider oder Empfänger bis zum 10. Innt 1923 leine Reklamationen dei odengemmeter Verkunfsstelle eingegangen sind.

Die transösisch-delgische Verkaussitelle wird iedoch weiter alle in dieser Angelegenheit einlaufenden Reklamationen annehmen und prüfen.

Wenn die reklamierten Waren nachträglich und ehe die fransösisch-delgische Verkaussitelle darüber verfügt dat, identifiziert werden, de können dieselden den Berechtigten noch übergeden werden.

Es bandelt sich dier aber nur um eine reine Gesälligfeilsmaßnahme und keine Ansprücke gegen die französisch bestäufichte wegen Verkauf von Varen können derühnfätigt werden, welche nicht vor der in Verordming Nr. 171 angegedenen Frist reklamiert wurden. Diese Erist ist am 10. Inni abgelaufen.

Wiesbaden, den 13. Inni 1923.

Das Direktionskomitee.

Beichlagnahme der Rohlenlager.

Baris, 24. Juni. Wie Savas aus Duffelborf berichtet. bat ber Oberfommandierende ber Besahungstruppen, um bie ron Dentichland nicht lichergestellten Roblen : unb Kotslieferungen au gewährleiften, eine Ordonnans erlaffen. Alle Kohlenlager. Auffcliegung bie frangofisch-belgische Kontrollfommilion file notwendig erachtet, merben beichlagnahmt. Den Direttoren, Sabriten und Bergwerfen wird nicht mehr gestattet, von den Borraten -irgend eiwas zu entnehmen. Ausnabmen werben nur für ben Fall besonderer Geneh-migung gestattet werben. Im Falle einer Zuwiderbandsung negen biefe Berordmung ober im Falle, bag ber Feftftellung ober Abermachungsorganen Sinderniffe in ben Beg gelegt werden, merben Strafen erlaffen von minbeftens bundert Millionen Mart ober Gefängnis bis gu 5 Jahren ober eine Diefer beiben Strafen. Ieber Wiberftand gegen biefe Orbonnang auch für bie Angestellten ber betreffenben Unternehmen, die es an ber übermachung baben feblen laffen, wird mit 190 Millionen Mart Gelbftrafe ober Gefängnis bis ju 5 Jahren ober mit einer bieler beiben Strafen beitraft. Die Berordnung tritt fofort in Rraft.

England wilnicht Beichleunigung.

England wünscht Beichleunigung.

Baris, 23. Inni. Der englische Botichafter Lord Grewe hatte gestern nachmittag eine Unterredung mit Boincars. Rach dem "Scho de Harerdung mit Boincars. Rach dem "Scho de Hares" habe der eng-lische Botschafter der fransössischen Regierung eine Mitteilung übermitteil, über deren Einzelbeiten noch teinerlet Ausfunft gegeben werde. Es leheine aber, daß man in London augenblicksich würsche, daß die Berhandlungen in der Reparationstrage deichteunigt das die Berhandlungen in der Reparationstrage beichteunigt den Letten der Hilbert Ministeriums beine Antwort auf den letzten britischen Fragebogen von der fransössichen Regierung gegeben werden hoffen. Die Antwort unter den augenblicksichen Amstendischen des Geschen werden beschleunigen ohne das Ende der belgischen Ministerfrisabsuwarten, iede die fransössische Regierung der Gesahr aus, nicht mehr in einem Einvernehmen mit der belgischen Regierung au sein.

Die Forberungen ber Arbeiter,

Bielefeld, 24. Juni. Bertreter aller Berbände des Deutschen Gewerfichaftsbundes baben gestern erneut Stellung genommen zu der Lage. Sie erklären in wollster Einmätig-feit u. a.:

enommen zu der Lage. Sie erklären in vollker Einmätigeit u. a.:

1. Eine Aufgabe des valfiven Widerkandes der wirflamsten moralischen Wasse unsere ichwerbedrängten Volksgenossen, kann erst dann in Frage
kommen, wenn der Druck von uns genommen wird und
wenn eine unsere Gleichberrechtigung anersennende Verbandiungs und Veritändigungsgrundlage gesichert ist.

2. Den durch Verordnungen und Ausweisungen detrossenen Angehörigen weiben wir unser beralichties Misgesühl und unsere wärmste Somvassie. Wir werden alles
tun, um ihr Los nach Kräften zu erleichtern.

3. Durch die Labmsegung sast des gesamten Eisenbahnwesens im Industriegebiet gestaltet sich die Ernährungslage für dieses Gebiet täglich gesahrbrobender.

4. Eine Lösung des gegenwärtigen Berhaltnisses gum Reiche und zu Breußen erstitiert su uns nicht. Mit unseren linksrbeiwischen Brüdern werden wir iedem Bertuch einer Umpestaltung der Staatssorm wie auch einer Unterstellung der Eisendahn unter französische dobeit den ichärsten und dauernden Riederstand entgegenseben.

Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Juni.

Am 1. Juni ist das Berliner Theaterleben ersössen. Ich bitte um Enischuldigung sür diesen harten Ausdruck, aber ich sinde leinen anderen, um das icht völlige Untengeben der Berliner Bühnen in einer unübersehdaren. Operetienslut zu semzeichnen. Man kann den Ausdruck sogar rubig in gewoissem Sinden wörtsich nehmen. Denn was uns in Berlin als Opererie vorgesett wird und von dier aus das Reich ihrerflutet, ist nicht nur fünstlersich belangsos, sondern auch lonst eine so mässerige Angelegendeit, daß man mur die

But neuen Devijenverordnung.

Berlin, 24, Juni. Bu der neuen Devijenverordnung desi Reichspräsidenten wird von zuständiger Geite moch solgendes mitgeteilt: Die Berordnung verbietet den Devisenhandel zu anderen Kursen als dem Berliner Einheitskurs. Es können also von jest ab Geschäfte nur zu diesem Kurs abgeschiossen werden. Es fann natürlich auch weiterhin ein begrenztes Anund Bertaufsbild gegeben werben. Db bies gur Ausführung tommt, wird immer dann erft von ber Gestaltung des Berliner Kurses abhängig sein. Die Besitimmungen, die für den Kleinverkehr Umfäge bis zum Werte von 5 englischen Pfund in irgendeiner Währung auch jum letztgenannten Kurs gestatten, sind insbesondere für den Reisenden im Grenzverkehr von Bebeutung. Bon biefen Bestimmungen abweichende Geschäfte sind nichtig, so daß noch nach langen Jahren der eine oder andere Teil Ruchforderungsansprüche stellen kann. Im übrigen ist die Befolgung der Borichriften mit Gefangnis und Gelbftrafen gefichert, fowie auch burch bie Möglichkeit ber Einziehung ber ausländischen Zahlungsmittel, auf die sich ber Berftog bezieht. Die Reichsregierung ist fich barüber flar, daß dieje Berordnung eine ftarte Beeintrachtis gung ber Geschäftstätigfeit vieler Rreife insbesonbere auch außerhalb Berlins mit sich bringt. Es werden nicht nur manche Geschäfte bes Bantverfehrs hierdurch unterbunden, sondern auch für manche Geschäfte, die eine schnelle Entschließung erfordern, dürften sich Schwierigketen ergeben. Alle diese Bedenken murden porErlag berPerordnung porgetragen und aufs ernftefte erwogen. Wenn die Reichsregierung fich trogdem gum Erlaß der Berordnung entschlossen hat, so gest sie das von aus, daß bei der schwierigen Lage, in der sich die deutsche Wirtschaft gegenwärtig befindet, alle Kreise des deutschen Bolses Opfer bringen missen,

Der Reichstangler bat ein telegraphisches Rundschreiben an die Regierungen der Länder erlassen, in dem er auf die Bedeutung der neuen Berordnung über den Sandel mit Devisen zum Einheitsturs hinweist. Es wird in dem Schreiben betont, bag, wenn auch möglicherweife bem Sandel und dem Bantvertebr burch bie neuen Bestimmungen gemiffe Schwierigfeiten ermachfen wurden, biefe Gefichtspuntte hinter ben Erforberniffen gurudtreten mußten, bem furstreibenden Devijenhandel augerhalb ber Börsenstunden entgegenzutreten. Ferner werden die Regierungen ber Länder ersucht, die Reichsregierung bei der Durchführung der beschlosse nen neuen Magnahmen durch rückfichtslofes Eingreifen gegen illegitimen Sanbel und ichwarze Borfen ju underftugen, wie auch bie Reichsregierung mit allen ihr gu Gebote ftehenben Mitteln folche Erscheimingen rudfichtslos unterbruden werde.

Wie wir zu der Berordnung noch erfahren, sollen Ausführungs- und übergangsbestimmungen erst dann erkasien werden, wenn sich ihre Notwendigkeit zweiselsfrei ergibt.

Frankreich und ber rheinische Separatismus.

Baris, 24. Juni. Unter Sinweis auf eine Beröffent-lichung des Londomer "Observer" bezüglich eines vertraus-lichen Berichts über den rheinischen Sevaratismus und den Wunsch Frantreichs, Denischland zu serstückeln, erklärt der "Temps" offiziös, daß ein derartiges Schriftlich uicht existiere. Das Blatt weist aus Widersprücke des Dosu-

ments hin.

Der französische Minister des Auswärtigen demen itiert fategorisch die Eristenz des vom "Observer" veröffentlichten Schristisches. Der gute Glaube des Blattes, das diesen angeblichen Bericht veröffentlicht habe, scheine getäuscht worden zu sein.

Deutich-eftnifche Berhandlungen.

Berlin, 24. Juni. Die deutscheschnischen Berbandlungen über den Abschluß eines Sanbelsvertrages find wieder aufgenommen warden. Auf beutscher Seite sührt Legafionsrat Dr. Grull die Berhandlungen,

Begationsrat Dr. Grull die Verharblungen.

Das Wie. Die Komödie "Die blaue Hawaii" aber ist nicht nur mit einem unterhörten Spannungsreig ausgebaut, dondern auch sprachlich und geistig is sauber gebalten, das man sie untdedinat eine troffliche Bereicherung underes Unterhaltungsspielplans neunen muß. Die Somvothie wird dahurch versächt, das eine entächtenene Front gegen Todesstrafe und Snodisienbeweis ihr auch einen ethioden Dintegranund gist. dem man gustummen muß. Die vier Alte packen iros einiger Längen und einer nicht iehr ausgealichenen Aussichtung das Publistum und balten es in atemioder Svannung.

Menn die Operetienhochstut den schlechten Institutung der letzen Tage mit den bolieren achtuellen Empirichungen in Zusammenshana. Das Techter in der Kommandantenstraße drachte Maximitian Bötichtens Schausdief. Taurogen in wie der Verfüller idrichterweise sein vor ein vonar Kahren ichon von der Kolfsbühne aufgeführt. Beiten Dosspantimsmus und den nicht aufgeführt, weil es trei von Bazantimsmus und den nicht aufgeführt, weil es trei von Bazantimsmus und den nicht aufgeführt, weil es trei von Bazantimsmus und den nicht aufgeführt, weil es trei von Bazantimsmus und den nicht einschaften Staatsteatets dat ish als ebenio enstitung und parteivolistisch besichten über aufget wirden, indem er dem Sild nicht den gebührenden Alas einer Schwäcker so zie in den Schwäcken und den fehrenden der eines solchen Bretes deselen mißen, der vergedens um die Stientlichten Kraft und einem den Gemaal darin die Vorgenken und den Vorgenken der über den den Kaleinischen Araft und einem deutschen Stillenberuch har unterhön beschalten Araft und einem deutschen Eist bekeit, der über den den Vorgenken Ertenen auch der einer Schwäcken Bretes deselen mißen, der inneren den kaleinischen Ertenen auch durch parteipolitike Rundschen Bretes deselen mißen, der inneren den den Schwäcken Bretes deselen Ticken Ticket in übrer den den Bertanden Bretes deselen der der in der inneren den der materiale wechte, sonnen auch durch parteipolitike Rundschen Beite su dürfen.

Wie Böticher, muste auch Walter Bloem in einem fleineren Theater Zuflucht suchen. Ich besenne, das ich gezögert babe, mir seine drei Afte "Dreiklang des Kregs" im Schlos parkt bea ter anusehen, wo der Sommerdirekter Albert Berthold sich an sie gewagt dat. Der Titel verliprach dei der früheren Einstellung Bloems Kanfaren und Dronnmeien, die unser Ohr nicht gern wehr därt. Möer die Bestürchtungen erwiesen sich als ungerechtsertigt. Die drei Alte sind aus tiesem personlichen Erleben des Kriegs gest

Beröffentlichung des Zusagvertrags gum Rapallovertrag.

Berlin, 23. Juni. Wie wir erfahren, foll nunmehr der Zusatvertrag zu dem in Rapallo abgeschlossenen Bertrag zwischen Deutschland und Russand, der das eigentliche Sandelsabtommen zwischen diesen beiden Staaten barftellt, bem Reichstag als Drud-jache zugehen. Befanntlich war biefer Zusatvertrag Gegenstand einer besonders beftigen Bolemit in der ansiändischen Presse, da die Behauptung aufgestellt wurde, er enthalte ein Militärabkommen zwischen Deutschland und Russand eine Behauptung, die von ben Regierungen beiber Staaten auf bas energischite bementiert wurde. Die Beröffentlichung biefes Bufatvertrages burfte nun endgultig mit biefer Rachricht aufräumen. Wohl im Zusammenhang mit der Bersöffentlichung des Handelsabkommens mit Rugland burften Berhandlungen stehen, die gurgeit vom Musmärtigen Amt mit der Handelsdelegation der Sowjet-republik beziiglich der Lieferung bedeutender Mengen russischen Getreides gepflogen

Eine wichtige Enticheidung für Deutschlands Rentralität.

Die Novelle jum Reichswahlgefelt.

Berfin, 24. Jami. Die ffetne Rovelle aum Reichst wahlgeset, die die Reichstegierung dem Barkament vorgelegt hatte, war dem Rechtsaussicht wie des Reichstags zur Durchberatung überwiesen worden. Dieser hatte die Frage der Mahlfreiseinieikung einem Unterausich us übergeben. Während die Regierungsvorlage Groß-Berlin, das bekanntlich dieber auf drei Bahlfreise (Alt-Berlin, Botsdam 1 und 2) verteilt war, urfvrünglich zu einem einzigen einheitlichen Mahlfreise gestalten wollte, dar der Unteraussichus nurmehr den Vorfchlag gemacht. Eroß-Berlin in drei Wahlfreiserband dilben iollen. Diese drei Wahlfreise umfassen in einem Mahlfreiserband dilben iollen. Diese drei Wahlfreise umfassen is eine Anzahl der 20 Verwaltungsbezirfe, wodei in iedem Kreis awei Bestrfe von Alt-Berlin eindegriffen sind. Der erste Wahlfreis würde nach der Volfssatilien und 1919 rund 1,3 Millionen Einwohner zählen, der awite 1,4 Millionen und der drifte so, wie die aum Wahlgeset soll, wie wir hören,

Die Novelle zum Bahlgeset soll, wie wir hören, möglichst noch vor den parsamentarischen Sommerkerien durchberaten und verabschiedet werden, damit die Parteien gleich im Serbst ihre Wahlvorbereitungen für die Reichstagsveuwahlen 1924 in Angriss vehmen können.

boren, und wer solches Erleben dinter sich dat, ersährt wahl innerste Wandfungen. Im "Leben" gibt der blindgeschossen Offisier seine iunge Frau trei, im "Tod" ersählt die Konnt den seiten Wunsch des stendenden Inngen, der noch nie den Kuß einer Frau empfangen dat, in "Unsterdischeit" frützt der stentische Stadaust, der eben noch über delbentum ned Unstendlichseit gespottet dat, nach dem Tod des Bataillonssssührers an der Spike der Konnpanie frünzus, in den Kannt. Die drei Afte sind mit einer schlichen Socklichseit und lierker Bühnenwirkung gestaltet. Die Ausführung in Schlokparksbeater war, mit deren Berthold und derru Alberti voran, sowie den Damen Ursel Stein und Haufa Konap, so vortrefflich, das man diesen Sommerdisetzer ein daus auch im Berliner Thoaterwinter mänschen möchte.

Honserte.

Raoul v. Kocsalsti — ipielt Chopin: dieser, unseren Leisen ichon befannte Loctus war auch der Anzeine des Konzerts vorangestellt, welches der derühmte Alfvier virtuole am Samstag im "Kasino" gad. Wenn Kaval von Koczalsti Chopin spielt, dari er ummer aus eine vollsädische Indörerichaft rechnen — und diese wiederum auf vollsädische Indörerichaft rechnen — und diese wiederum auf vollsädisch und auserleieme Kunstgehrlise. Denn Koczalsti desigt und auserleieme Kunstgehrlise. Denn Koczalsti desigt und Geheinnis der Chopinschen Rusie; dernn er sich doch rühmen, noch die Unterweilung eines der vertrautesten Chopinstreunde genosien zu baben; es sit die Tradition, wie sie in ähnlicher Weise in Granz List lebendig war — ex, einer der wentzen, der seine der noch — in vertrautem Umgang — Chopin selbst die genug spielen gedort datte! Solche Tradition pliest nicht zu vertrachen und zu erstarren, londern bleibt leden die und wandelungssädig innerhalb destimmter Grenzen der Rachempfirdung. Auch Koczalstis Spiel wuste diesmal wieder durch gewisse dreibeiten im Zeitmaß und Kolorit und ihertalchen — aber auch losort wieder zu überzeugen: es blied eben Geit vom Geist Chopins. Die "G-Mall-Ballade gab er mit voller dremetischer Erregtheit; einzelnes, wie der Verdeszestan des sweiten Idemas, noch machtvoller umd er wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von ihm gehört; in der sind wichtiger, als man es sonst von den Krondeliviel. Hellen der Krondeliviel, Gelden den Glans itradische der Krondeliviel, der Miederholung des Mittelkabes im Biano war mit neu. Duch von eigenartigem Reis. Aber das ichmeichieriche

fab fak Tell bles Pan erfte

究ot

Befte Saffel Remi; beim unb 8 befoh Wiest ideniti Berl

ber To fatte. Deutsch in ner

Leuchen | 10 | 10 leveline

le in Bellen Latalt

ellegen.

d und

damitrag

nach

enigen

ine Ar

nien Kr

igabigte Gelbicheine nöllig unbeachtet bei Geite gelegt hatte. - In einem piefigen Cafe find ber Sandlungogehilfe Walter Bieper aus Litbenicheib und der Sandlungsgehilfe Werner Benedarf aus Elberfeld gefeben morben, Beibe haben vor aniger Belt einen 20. Millianen-Diebftahl in Lubenicheib Beide haben nor einiger Zeit einen W. Millionen Diebstahl in Lübenscheid ausgeführt, bei bem ihnen Alatin in Foun von Steben und Spitalen in die Hand gefallen sind. Er ist auszuschmen, das sie das Platin die absehm annmeiser wurden ein Nuhrad Alpala-Tischnessen. — Im Beethmannmeiser wurden ein Nuhrad Alpala-Tischnessen, die Dupend ebensolcher Gedeln und Kasseldiel gefunden. Offenbat stemmen die Sochen von einem Diebstahl.

— Hochheim, 23. Juni. Ion den Beschraft Adam Areber.

— Lebermallus, 22. Juni. Han den Beschraft Adam Areber.

— Obermallus, 22. Juni. Heute Racht gegen 1 Uhr brach in der Sobistation brannte vollständig aus. Durch das fallstätige Einztehen der Fewerwehr wurde das Fener auf leinen herd beschräft. Der Schaden ist bebeutend.

Geifenheim, 25. Juni. Burgermeifter Gtabl ift non ben Be-

œ5

ag

Пt en

dit

er:

220

gen

āt.

ths tis

ichs:

bus elin.

erlin

, ber

teien ichs

nacige roiet 1 von disting

- Geisenheim, 25. Juni. Bürgermeißer Stahl ist von den Belatungsdehörben ausgemörlen worden.

× Weilburg a. L., 26. Juni. Der öffentliche Potterdien ft. Diensthelle Weildurg, versendet solgendes Aundichteiben: Intolge Berufung des Leiters der öffentlichen Weiterdeinstikle Weildurg,
nach Bertin, wird die Tiensthelle mit Ende Juni d. J. die Ausgabe von Weiterfarten und senftigen Weiternachrichten einstellen. Der linksthein.
Tell des disherigen Weilburger Bezirfs wird der öffentlichen Weiters
denskelle Aachen, der rechtscheinische der öffentlichen Weiterdienkstelle

Frankfurt a. M. apelogt.

Schlich (Berthessen), 23. Juni. In der Racht zum Mittwoch ift in Lengenschwarz der Kohndans des Mühlenbestigers Gedhard dies auf den erfern Stad nit aber gedrannt. Das Feuer brach aus, mührend die Bewohner schließer. Die Techber und die Ragd konnten nur mit kapper Rat dem Fammenstod entrinnen. Anger dem Medikar verdrannten 23.

Nat dem Flammeniod entrinnen. Ausger dem Meditär verdinnten 20 Jeniner Rehl und Kotn.

× Ceden, 23. Ini. Son den Besatungsbehölten murden ausgewiesen: Oberkehnassprinten Arndt, Dipl. Ing. Kleinsans, Fran L. H. Kleinsass, Women, Kanswein H. Kriche, Kaufmann Richard v. Kolding, Bantdesamter Fris Richter, Gräffen Selena v. Schwerin, Chemifer Dr. Steinsberger, Bärgermeißer Riederschalte.

Gerichtsfaal

Wieshaden-Land angeirossen worden. Er erhielt wegen dieser Grenzüberihreitung eine Gelöstrase von 400 000 M.

— Der Fremdenlegienär vor dem Schwurgericht. Die Winttat, der vor
den der Jahren der Bsandleicher Engelwann aus der Linlenkträße in
Bertin zum Opser siel, beschäftigte dieser Tage des Schwurgericht in
Raubti, nachdem schon zwei an der Tat mitbeteiligte Frauen vor längerer
Zeit abgeweteils worden find. Der Haupstäder, der Stellmacher Walter
Liese gang. Lonnte erst seht vor Gerickt soestenkt werden, da er nach
der Tat geslohen war und sich in die französlische Fremdenlegion gestäckte
heite. Er wurde aber ansgeliesert und über Marseille unch
deutschländig gebracht, so der ein dest megen Kaud wie ordes zu
manimorten hat. Liesegang begritt mit aller Entschiedenheit, des er
kihr die Blusiat ausgesührt habe. Er auf wert zu deh er mit den
kohn Frauen im Joule gewesen sei, will aber weder mit dem Hammer
nichtaus vorzesührte Arittäterin Emma Haufe, die jeht ihre 165jührige
Frase verbührt, wollte sich zunächt aus der Berginge gur nicht mehr
kinnen können, denn ke seit durch alles, was auf sie hereingebrachen sei,
ju nerwes geworden. Erst durch abermidliches Fragen des Korfikenden
hm aus ihr einiges heraus. Sie behauptete, das sie nur mit einem Schlag
nut dem Haufe wertvalle Kücker aus der Stadtbüllierbet gestählen au
hem Darmer Engelmann betäubt habe.

— 314, Jahre Gerlanguls ker einen Käckermarder. Vor der Stadkanner I in Berlin wurde wegen Diebshabs und Unterschlagung zu
klichen. Der Angeklagte wurde wegen Diebshabs und Unterschlagung zu
kliche der Kauser wurde wegen Diebshabs und Unterschlagung zu
kliche der Kauser der der Beite der Gereil verlandelt
unter der Angeklagte wertvalle Klücker aus der Schabblister er gekohlenen
klicher der Kauser der der Berbeitgeschaft, Gin Teil der gekohlenen

Renes aus aller Welf.

Der neue Atnanusbruch.

Der neue Ainaansbruch.

Wie aus Catania gemeldet wird, lassen die Ansbrücke des Atna
wiedlich an Giärte nach; die Lavsströme sowie der Aschrücken und die
kenhentwissung sind schmächer geworden. Jür die Orischaft Lingua.

Lassen der nehr.
Der König hat des seinen Kästehe von seinem Besuch der bedröcken
wiese erstärt, der Ansakusdruch sei nicht so verhängnisvon, wie guerst
blünchtet werden sei. Das langinne Borräcken der Lanamasse sosse wieden des des die der
einschnern wenigtens noch Zeit, die bedröcken häuser zu räumen. Dakein mürden die Grundstäsdeliger lant gesändigt. Die Bevollerung ist
siem Grunde hat der Fräselt von Catania einen Erseh berausgigeden,
mis welchen der italienischen Bevollerung Bergnügungssahrten in das
kirabte Gebiet verboten werden. Der nam Javasirom angerschiete Schaden
die vom Küngermeistet von Linguagsoss auf 70 Mistionen Lieu geschäft.
Und der Ministerpräsident Mussolia hat nach seinem Wesche der von
aufbruch des Aina bedrächten Wesper von Reifzina ernem Gere auftliche
Mitsellung erlassen, worin er sich gegen die Abertreibung der Langweite
in fündernsen wendet, die unter den Gistilanern im Auslande, namentaibend des Kinn bebrohten. Odefer von Relfina aus eine amilide Kitellung erlassen, worin er sich gegen die Abertreibung der Tragweite in Kundensche wendet, die unter den Sizisianern im Auslande, namentak in den Bereinigten Staaten, Kufregung hetwargeresen habe und Allen sinenziell schadige. Des Ungläck seines Kells aber keln ab tat aftrophe dar. Bis seit sind num Gläck teine Menschenkeben zu allegen. Castigliams wird von zwei hägeln geschüht und nur sein Bahus much einige Säuser sind zerfrei worden. Von Linguaglossa hat der nachten erst einige auherhalb des Dorse geschene Kinder nerschäftlet. In nuch Catantia sind nach teine Kindistinge gesommen, sondern det weigen Seschädigten und Obdacksolen bleiben in der Rähe der Augläcksan. Die sazischiche Regierung ist entschlossen, den Ungläck mit nuties wen Kristen zu Kennern, de keine Katolische wortlest, sie die die Silfe Welt anzurelen wäre. Es find alle Raspuahmen sur ein eine auslässen werdene sumfüsiges Silfswert getrossen. Musselligt ein eine eine diesen, die der Sectossen auch allen Geschädigten augemehene Entschädigungen zu ien, fonbern auch allen Gefchäbigten augeneffene Entichübigungen gu

Reue Millionenunterschlagungen bei der Münchener Post. In den sten Tagen wird vor dem Schwarzericht A ün den der Bestulistent Minger sich wegen umfangreichen Amisanterschlagungen zu verantwerten Anzeichlagungen zu verantwerten Anzeichlags wurde ein Minchener Toshasithent, dessen Kame dieher uicht befanntgegeben wurde, verhaftet, der derzeits gestunden das, daß ist April 1919 Mertpasele und Auslandsdriefe mit Geldiendungen sieht den den den der den der der der Anzeicht narben die Unterschlagungen in einem sochen Umlunge werüht, das der Unterschlagungen in einem sochen Umlunge werüht, das der Erfert und Haufen und fie in einem wagen vom Kahnhof in seine Mahnung schaffen sieh. Der Abert der utschlagenen Vasere und Geldierene Unter der geht

dag in die Riffienen.

karfolfeltrammel in halle a. d. In halle a. d. G. handen am tim ist 4 Uhr frish die Hausen mut eine B Journal anneldenen.

den Wertie Spalier Ge wurden nut eine B Journat anneldenen.

is 5 Plund an die France abregeden murden. Als eine die Hille die Regen den Kartoffelkand und nahmen die mar, fistenten plöglich die frauen den Kartoffelkand und nahmen beiteres die Kartoffeln an sich. Das Aberfallkemmande der Schutzdes lichemnigst im Auto eintraf, muste eingreisen. Darauf gegen

Tausende von Frauen zum Kaihaus. Es gesang jedoch, sie zu gerstreuen, nachdem ihnen erklart war, in den nächsten Tagen würden in den Gesschäften det Stadt Kartossen zu haben eine. Der Gilberschaft der Königen Brage. In ha fle wurde der Diener eines hamburger Größtausmanns verhaftet, welcher in den Feiertagen dem Kausmann Taselstate im Werte von vielen Millionen M. gestahlen hat. Das Silber summt aus dem Silberschafte der seinerzeit etwordesen Königin Traga von Gerbien. Der Größtausmann hatte es dei einer Verstretzerung erstanden.
Rampstallige Rögeringen In dem feinen Städtschen Ag a in This-

und des noch das Etikett mit dem Tatenkupfe trug. Der Student liegt schwer krank darnieder.

Feuer in einer Reichauschrkaferne. Die Les dis die dach in der Reichauschrkaferne ein Großfeuer aus, das in der im oberten Stockwerf untergedrachten Munitionskammer ausdrach. Des Jewer ergrift den dereichtigen Jönischlich, der dach in bellen Flammen finnd. Die Fewerwehren weren der der Discharbeiten, dunch die Kinsenen Deionationen selle geschichtet. Rach sebenklindiger Wischarbeit wer des Kewer soweit gefölicht, das es auf die unteren Stockwerke nicht übergreisen konnte. Am nächsten Morgen drach des Fewer ernem aus. Die noch glimmenden Ballen waren durch den Windere moren der Windere angestammt worden. Das Fewer konnte sedoch sollsen werden der Windere Angestammt worden. Das Fewer konnte sedoch sollsen werden der Windere Angestammt worden. Das Fewer konnte sedoch sollsen werden der Windere State Vereicht werden. Der Ansetzellschaben beträgt nach vorläusiger Schätzung über eine Milliarde Mark. Die Kuberne gehört der Stade Leobschild.

schähung über eine Millierde Mark. Die Knieuwe gehört der Stade Leodickün.

Ginbruch in ein renhisches Schleb. In das fürstlich reußliche Schlog in Köft it die Geta wurde dreimigt nachernander eingekrochen. Die Diede stadien sin eine von Instituten M Wäsiche, Decken und andere Wertstille. Jove mehrer wertwalle Uhren und Kunspegenstände.

Um Schaum nicht wertwalle Uhren und Kunspegenstände.

Um Schaum kann krowe behohen. We die het des und andere Wertstille. Jowe mehrer wertwalle Uhren und Kunspegenstände.

Um Schaum kann krowe dehohen. We der der der die das und in I axis derhalte worden, weil es erwiesen war, das Schmen den arteit der die Kann der Kordenen Kaiser Kanl sphematisch undergenankt katie. Er hat mit den arkten konnen Kaiser Kanl sphematisch underende kan unter underem die Schliderung einer äußerk harafterisskichen Seene. Eines Kanfte lief Steiner, härstliens angezeich, in einem Ilricher Jouesen ausgebrochen hatze. Gelicherung einer äußerk harafterisskichen Jumsen ausgebrochen hatze. Gelichalts eine Keibe der wertvolkten Jumsen ausgebrochen hatze. Gelichalts den Keibe der wertvolkten Jumsen ausgebrochen hatze. Gelichalts den Keibe der wertvolkten Jumsen ausgebrochen hatze. Gelichalts den Keibe der Werder und wegen einer Alle anderer Erichtlaten in der Schweiz zu verantwarten, bespälichen Jumsen mehrere Erichtlaten in der Schweiz zu verantwarten, bespälichen Geraftaten und den Erfaller seiner wegen der Kalpe anderer erichtlichen Schweizer Behörden wegen aller möglichen angeblichen Schaußen Anschlichen der geste der Veraftaten und den Erfaller gegen Genähleriner, den Bereiter kann mehrer Schweizer Behörden wegen der mehr habe schweizer gegen Genählerung der Amerikannen Gondheimer, zu lenken den gelichen Kinchungen vor der kann der Kannen.

Der haben gegen Genähleriner, die des Bedeste Kannen.

Der haben gegen Genähleriner in der ein unanflatifames Kordeingen der lankeinen Anschieden in tenkein. Die aus Wo er au berückte wird, tresse der werden in der kannen Der Kanten und der Kannen.

Der haben genen d

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

Reichsbank-Ausweis.

Die Belastung der Reichsbank hat zur Monatsmitte in gewaltigem Ausmaß weiter zugenommen. Wie der Bankausweis vom 15. Juni zeigt, stieg die gesamte Kapitalaniage um nicht weniger als 2 403.7 Milliarden M. auf 15 543.9 Milliarden. Im einzelnen hoben sich die Bestände der Bank an diskontierten Reichsschatzunweisungen infolge neuer Anforderungen des Reichs um 1978.2 Milliarden M. auf 10 426.6 Milliarden M. ierner wuchsen das Wechselkonto um 414.9 Milliarden M. auf 5034.1 Milliarden M. und das Lombardkonto um 10.6 Milliarden M. 82.7 Milliarden M. und das Lombardkonto um 10.6 Milliarden Geldern der Bank 498.7 Milliarden M. neu zu. so daß sich der Bestand auf 6141.8 Milliarden M. stellte.

Der Abfluß von Zahlungsmitteln in den Verkehr ließ die zum letzten Monatsschluß erreichte Höchstziffer weit hinter sich. Der Notenumlauf schwoll um 1595.5 Milliarden Mark auf 10.9 Billionen M. an. Der Umlauf an Dariehnskassenscheinen ging gleichzeitig um 0.2 Milliarden M. auf 12.3 Milliarden M. zurück.

Der Goldbestand hat sich in der Berichtswoche nicht verändert. Der Bestand an Münzen aus uheddem Metall vermehrte sich um 0.8 Milliarden M. auf 16.8 Milliarden M. Bei den Dariehnskassen des Reichs war ein Rückgang der Anlagen um 35.5 Milliarden M. auf 2 172.1 Milliarden M. zu verzeichnen. Da die Reichsbank einen diesen Rückzahlungen entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darlehnskassen abführte, so ergab sich für die Bestände der Bank an solchen Scheinen eine Abnahme auf 2159.7 Milliarden M.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berlin, 25. Juni. Drahtliche Auszahlungen für:

| Million | 22, Juni 1923 | | 23. Juni 1923 | |
|-----------------------------------------------------|---------------|-----------|---------------|-----------|
| | Geld Brief | | Geld Brist | |
| Holland , 100 Guld. | 5020450,- | 1353850,- | 4748100- | |
| Eucnos Aires 1 Pes. | 47630.50 | | 42892.50 | |
| Belgien 100 Frs. | 713200 | 716800 | 638400 | |
| Norwegen - 100 Kr. | 2164350 | 2265650,- | 2014910 | 641600 |
| Dinemark . 100 Kr. | 2138850 | | | |
| Schweden . 100 Kr. | 3505950,- | | 2174500 | |
| Finnland 100 fin, M. | 376050 | 377960 | 3211959.— | 22'8050, |
| Italien . 100 Lira | 604550 | 617550 | 334150,- | 335850 |
| London . 1£ Sterl. | 626430 | 629570. | 545600 | 548400 |
| New-York . 1 Doll. | 135660 | | 558600 | 561400 |
| Paris 100 Frs. | | 136340 | 121196 | 121804 |
| Schwelz . 100 Frs. | 2433900 | 839600,- | 750600 | 754400 |
| Spanien . 100 Pes. | | | 2174550 | |
| Japan 1 Yen | 2001400- | 2017550 | | 1F045-00, |
| Rio de Jan. 1 Milr. | | 65664 | | 60150 |
| | 19999* | 14035 | | 12531.50 |
| Wien 100 Kr. | 193,51 | | 170.82 | 171.68 |
| Prag 100 Kr. | | 410550 | 364050 | 365950 |
| Eudapest . 100 Kr. | | 158400 | 135600 | 136400 |
| Bofia 160 Leva | 174550 | 175450 | 138650 | 139350 - |
| Eelgrad . 1 Dinar | 1546 | 1554- | 1376.50 | 1474 |
| Rumänien (Banknoten): Über 500 Lei 675 Proz., unter | | | | |
| 500 Lei - Union Color oco Lei oro Proz. unier | | | | |
| | | | | |

Banken und Geldmarkt.

Baeische Bank, Mannheim. Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von 44 Proz. und beschloß die Er-höhung des Aktienkapitals um 14.4 Millionen durch Ausgabe von Stammaktien über ie 1500 M. Nennwert mit Gewinn-berechtgung ab 1. Januar 1923, von denen ein Teil vom hadischen Staat übernommen wird.

Industrie und Handel.

Deutsche Edelsteingesellschaft vorm. Hermann Wild A.-G. in Idar. Die G.-V. genehmigte den Abschluß für 1922. der aus 15 285 873 M. (i. V. 375 154) Reingewinn die Ausschüttung von 200 Proz. Dividende (25) ermöglicht. In der Bilanz erscheinen u. a.: Waren 780 263 M. (631 561). Debitoren 52 135 694 M. (4 582 377). Kreditoren 48 673 681 M. (6 602 682).

* Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. in Frankfurt am Main. Die G.-V. genehmigte den Dividendenvorschlag von 10 Proz. und beschloß Kapitalerhöhung um 8 auf 10 Mill. M.

*A.-G. für Triketweberei vorm. Gebr. Mann in Lud-wigshafen a. Rh. Die Gesellschaft verteilt aus 9 430 182 M. (396 728) Reingewinn 1 Goldmark gleich 1760 M. (i. V. 20 Proz.) Dividende auf die Stammaktien und 10 Proz. auf die Vorzugsaktien, Grundkapital 3 Mill. M.

Kein Devisen-Freiverkehr mehr. Da nach der neuen Bev'senverordnung die amtlichen Kurse für den Devisenhandel maßgebend sind und kein Freiverkehr mehr besteht, können wir von heute ab keine Mittags-Devisen mehr veröffentlichen.

Schiffahrt.

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-AmerikaLinie. New-York: D. Resolute am 28. Juni: D. Mount Clay
am 28. Juni: D. Albert Ballin am 5. Juli: D. Reliance am
10. Juli: D. Thuringia am 12. Juli: D. Hansa am 19. Juli. —
New-York-Boston-Baltimore: M. S. Rheinland am 10. Juli. —
Philadelphia-Baltimore: D. Kermit am 26. Juni. — CubaMexiko: D. Sachsenwald am 30. Juni: D. Holsatia am 11.
Juli: D. Schwarzwald am 25. Juli: D. Toledo am 11. Aug. —
Westküste-Nordamerika: Etwa Mitte Juli ein Dampfer. —
Ostasien: Engl. D. Lycaon am 27. Juni: D. Oldenburg am
7. Juli: Engl. D. Kasama am 18. Juli: D. Weser am 28.
Juli. — Westindien: D. Antiochia am 12. Juli: D. Haimon
am 27. Juli. — Süd-Amerika: D Kellerwald am 27. Juni:
D. Liguria am 6. Juli: D. Calicia am 7. Juli: D. Württemberg am 25. Juli: D. Niederwald am 4. August. — Levante:
D. Galilea ca. 23. Juni: D. Otranto am 30. Juni: D. Troia
am 30. Juni: D. Ugo Basai ca. 7. Juli: D. Herakles am 10.
Juli. — Riga und Petrograd: wöchentlich.

Nächste Dampferabfahrten der Hugo-Stinnes-Linien.
Südamerika: Pernambuco. Rio de Janeiro. Montevideo.
Buenos Aires: D. Havenstein am 27. Juli. — Bahia. Rio de
Janeiro Montevideo Buenos Aires: D. Artus am 17. August.

— Pernambuco. Bahia. Rio de Janeiro. Santos, Montevideo.
Buenos Aires: D. General San Martin am 30. August. —
Cuba-Mexiko: Habama. Vera-Cruz. Tampico: D. Otto Hugo
Stinnes am 14. Juli: D. Hilde Hugo Stinnes am 15. Aug.
D. Ernst Hugo Stinnes am 14. Sept. — Ostasien: Singapore.
Hongkonz. Schanghai. Kobe. Yokohama: D. Carl Legien am
18. Juli. D. Adolf von Baever am 25. Aug.: D. Emil Kirdorf am 25. Sept.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

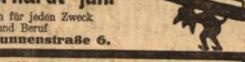
w. Bingen a. Rh. 23. Juni. Die Julius Espenschiedsche Weinzutsverwaltung in Bingen a. Rh. brachte hier insgesamt 75 Nummern 1917er. 1920er. 1921er und 1922er naturreine Weißweine. nur eigenes Wachstum aus den besten Lagen der Gemarkungen Bingen. Büdesheim (Scharlachberg). Kempten. Dorsheim. Laubenheim und Münster mit hochfeinen Auslesen und bervorragenden Spitzen zur Versteigerung. Das ganze Ausgebot ging glatt in andern Besitz über. Es kostete das Stück 1917er bis zu 202 400 000 M., 1920er bis zu 166 400 000 M., 1921er bis zu 165 200 000 und 172 000 000 M. Im übrigen kosteten 1920er Naturweine 31 Halbstück Binger 19 100 000 — 29 100 000 — 25 400 000 — 37 990 000 M., Münsterer 19 500 000 — 25 100 000 — 31 600 000 M., Büdesheimer 21 800 000 — 25 100 000 — 26 300 600 M., Laubenheimer 28 400 000 M., 1926er Naturweine 12 Viertelstück Dorsheimer 15 000 000 M., Binger 20 300 000 — 26 100 000 — 30 600 066 M., 1926er Naturweine 12 Viertelstück Dorsheimer 15 000 000 M., Büdesheimer 36 500 000 M., Scharlachberg-Kern-Beerenauslese 40 100 000 M., zusammen 1 167 200 000 M., durchschnittlich 63 092 000 M. das Stück: 1917er Naturweine 6 Viertelstück (auf Flaschen gefüllt) Büdesheimer 39 100 000 — 39 900 000 Mark. Scharlachberg. Steinkautweg. Riesling. Spätlese 50 500 000 — 50 600 000 M., durchschnittlich 163 264 000 M., durchschnittlich 163 266 000 M. durchschnittlich 163 266 000 M., durchschnittlich 163 266 000 M., du

* Mainzer Börse. Marktbericht vom 22. Juni. Großhandeleinstandspreise 1000 Mainz für 100 Kilo ie naein Ounlität und Herkunft: Weizen 450 000—460 000. Brauzerste 350 000. Weizenmehl Spez. 0 800 000—850 000. Roggenmehl 550 000—625 000. Weizenkleie 180 000—185 000. Roggenkleie 180 000—185 000. Weizenkleie 180 000—185 000 bis 220 000. Malzkeime 220 000—240 000. Spelzspreumelasse 170 000—180 000. Klecheu 110 000—120 000. Hafer- und Roggenstroh 75 000—80 000. Weiße Bohnen 900 Coo. Linsen 920,000—950 000. Graupen 880 000. Die Tendenz war sehr fest und der Umsatz beeinträchtigt.

Die Reinigung des Blutes ist für jedermann ein bringendes Gebot. Wir raten Ihnen 30 g Herbez-Kerne zu taufen, wobon Sie nach Bedarf 1—2 Städ nehmen. Sicher erhältlich: Victoria-Apothete, Rheinstr. 45. F98

A. Eberhardt jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf 6 Faulbrunnenstraße 6.



Soll nicht ein Bart die Wange zieren Braucht man ein Messer zum Rasieren.

Intreinigung - Aknosan-Hefevorzugliches Blutreinigungsmittel von bester Wirk-samkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 257 Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Ausgabe umfatt 12 Geiten.

Sauptidriftleiter: Sermann Betifd.

Serantwortlich ift: Politit und Danbel: 3. Letiich; für Unterbaltung. Geschindrichten und ben übrigen Schriftteil: 3. Guniber; für die Angeigen und Reliemen: 3. Dornauf, familich in Wiesbaben. Orna und Berles ber 2. Schellenbere fon Buchruckrei in

Berdingung.

Für den Reubau eines Mannichaftsa-bäudes im Barackenlager in Mains-Koltheim lollen die inneren Tüncherarbeiten sur Vergedung kommen.
Berdingungstermin ist: Montag. den 9. Juli 23. vormittags 10 Uhr. Die Berdingungsunterlagen werden im Gelchäftsammer des Reichsvermögensamis Mains-Stadt. Münstervlak 2. Jimmer Nr. 6, lefange der Borrat reicht, abgegeden.
F153
Rains. den 20. Juni 1923.
Reichsvermögensamt Mains-Stadt.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutsung des hiefigen gemeinichaftlichen Jagdbesirfs. 198 Settar Walde und 175 Setar Keld umfallend, mit lehr gutem Willsbestaud, mird am Ganntag, den 1. Juli d. I., nachmittags 3 Udt, in der Galtwirtlichaft "Aaflauer Dof hierielbst öffentlich auf die Dauer von 6 Jahren verpacktet.

Die Bervachtungsbedingungen können dei mir eingeleben werden.

Bemerkt wird noch, das die Jagd von der Bahnstation Hahn-Weben aus in 15 Minuten zu erreichen ist.

Bingsbach, den 20. Juni 1923.

Der Jagdvorsteber.

Im Bege ber 3mangsvollftredung follen bier Helenenstraße 25,

am 27. Juni 1923, vormittags 10 Uhr, folgende Gegenstänbe, als:

1 Fradanzug, 1 Cutaway und 1 lederne Reisetasche

öffentlich meistbietend gegen Bargablung versteigert werben. Die Gegenstände find lebt auf erhalten und nur erstflassig.

Wiesbaben, ben 25. Juni 1923.

Budesheim, Gerichtsvollzieher. Biesbaben. Geerobenftraße 14.

Ladeneinrichtungs: Versteigerung.

Am Dienstag, 26. Juni 1923, persteinere ich aufolge Auftrags im Saufe

Luisenstraße, Ede Schwalbacher Straße

nachfolgend verzeichnete Gegenitanbe öffentlich frei-willin meiftbietend gegen gleich bare Bablung, als:

1 Ladenthete mit Marmorplatte,

2 Regale mit Facettespiegel, Uhren und Glasturen,

1 Regal mit Facettespiegel u. Uhr.

Befichtig 1 Crunde nor ber Berfteigerung dortfelbit.

Wiesbadener Auftionshaus Willy Wink,

Auftionator und Taxator. handelsaerichtlich eingetragen. Luisenstraße 43. Miesbaden. Teleabon 5207

Mittwoch-Versteigerung.

Bufolge Auftrags perfteigere ich übermorgen Mirtwech, ben 27. Juni b. 3. nachmittags 2 Uhr

im Rath. Bereinshaus Ede Biesbabener und Schulftraite,

zu Biebrich a. Rh.

ein noch sehr autes Breat, 1s u. Zipänn. zu sahren, auch als Geschäftiswagen zu gebrauchen. 3. B. für Bäder. Metsger ober dergl: serner eine größere Gartie sehr aut erhaltene Modiliars u. Gebrauches gegenstände aller Art. 3. B. als: 1 Eichen Sofallmbau mit Epitegelausiat u. Seiten Glasschränkt. saht neu. 1 Bückerichrant. 1 nusb.vol. Sviegelichrant. 1 Sekreiar. Walchtonkol mit Marmorpl. Tiche. Sviegel u. Bilder, Lusterstuhl. Schülerpult. sl. Eisichrant. Nähmaichine. Kahrtäber, Geschäftswage. 1 ar. Schlasvinar. Plüichbiwan u. Sosas, 3 echte Bronze-Kiauven, 1 Kartie echtes Borzellan. Litör: und Sektaläier. ant. Tallen. 1 Dub. Cremichälchen. echt Wedawood. zwei Teller (Lothringer). 1 geät. Glas mit Sannoverlichem Mappen, 1 gold. Lamenuhr. 1 ar. Hartie Gerren. und Damensschiehen. Schube. div. Betten u. Betilachen. Rabmen u. Matraken und noch vieles antdere mehr

freiwillig gegen Barsablung. Seinrich Fröhlich, Auftionator.

laufenbe Auftrage wie gange Rachlaffe. tompl. Ginrichtungen, einzelne Mobel aller Art, Baiche, Souhe und Rleider.

Auttionator und Tarafor.

Albelheiditraße 37. Ede Morisfiraße.

brima Qualität, in Bid. Studen per Bib. Dit. 2100. bon 5 Bib. ab. Raufmann, Emjer Strage 25, 1.

Bekannimadung!

Laut Beschluss unserer Hauptversammlung vom 30. April ds. Js. sind die Stammanteile unserer Genossenschaft auf Mk. 5000 .- erhöht worden und ist die Beteiligung bis zu 10 Anteilen zulässig. Die Haftsumme für jeden Anteil beträgt Mk. 5000.-, die Mindestzahlung im Jahre Mk. 1000 .- Mehrere bereits bestehende Anteile eines Mitgliedes werden zusammengelegt und auf den neuen Anteil verrechnet.

Da die Gewinnanteilberechnung am 1. Juli ds. Js. einsetzt, werden wir der Einfachheit halber jetzt die Vollzahlung des neuen Stammanteils zu Lasten der laufenden. Rechnungen unserer Mitglieder vornehmen, soweit genügende Guthaben hierfür vorhanden sind.

Wiesbaden, den 23. Juni 1923.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht. Michel. Mergenthal.

Artur Schwaedt's Buch- u. Kunsthandlung am Luisenplatz (Ecke Rheinstrasse)

ist die seit Jahren bekannteste Stelle

für den Ankauf und Verkauf antiquarischer Bücher und Kunstwerke. Prompte Besorgung aller Neuerscheinungen, sofern sie nicht schon am ausgedehnten Lager vorrätig sind.

Neuheitenverzeichnisse stets kostenfrei. Reichhaltige Leihbücherei - deutsch, engl., franz. Grösstes Schulbücherlager - neu und antiquarisch Beachten Sie die Preise, den Wechsel und die Reichhaltigkeit meiner 4 Schaufensterauslagen.

Nachlaß-Bersteigerung

Wegen Regulierung eines hochherrichaftlichen Rachlaffes u. a. versteigern wir

morgen Dienstag, 26. Juni cr.

und ev. den folgenden Zag, jeweils morgens 10 Uhr anfangend, in unseren

nachberzeichnete Kunftgegenstände, Delgemälde usw., als:

1. 1 Partie sehr gute Delgemälde frangoi., flam., ital. und beutider Meifter, Miniaturen, Stiche;

2. 1 Partie Porzellane in China, Höchft, Wien, Berlin, Meihen, Dresden um., als: 1 echte alte Höchfter Gruppe, 2 prachtvolle Wiener Basen, 85 Zentimeter hoch, ca. 40 prachtvolle Tassen, Schalen, Körbe, Basen, Teller, Figuren, Taselauffähe, Leuchter, Figuren;

3. 1 prachtvolle Marmorfigur (Fijcherin), 1,25 Meter hoch, mit fehr schöner grüner Marmorsaule, 1 prachtvolle ital. Majolitavase, 1,15 Meter hoch, Sevres-Jardiniere mit Brongemontierung ;

. 1 filberne Ritterfigur, 50 Zentimeter hoch, filberne und verfilberte Luxus- und Ge-brauchsgegenftande, Beftede;

s. 1 Partie Bronze: und Marmor-Pendulen, eingelegte Uhren; 6. 1 Partie sehr schöne Kristallpotale,

Glafer, Gallevafen, venet. Glafer; 7. 1 sechsteil. oriental. Service in Bronze, sehr schine Bronze-Reiterfiguren, 6 große Ritter- und Landinecht- Figuren in Kunstbronze, 1 Kreuzampel, 1 Bronzebeleuchtung;

s. 1 große Partie sehr schöne japan., oriental., afrit. u. deutsche Deforationswaffen, als: practivolle elfenbeineingelegte Armbrufte, Gewehre, Piftolen, Etfenbeindegen, Cabel und Meffer, Speere, Langen und Pfelle Ruftungen uim.;

9. 1 prachtvoller Smyrna-Teppich, 4×6 Meter, apartes Mufter, Berfer Seidengebetteppich, Perfer Zeppiche, Briiden, Relims;

10. 1 große Partie Nipp- u. Deforationsgegenstände in Metall, Borgellan u. Glas, 1 Glasvogelbauer m. Stanber u. vieles mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Besichtigung: Montag, 25. Juni, während der Geschäftsstunden.

beeidigter Taxator, beeidigter öffentlich angestellter Antiionator. Größte Anttionsfäle Wiesbadens.

Wegen Wegzugs verfteigere ich aufolge Auftrags am

Mittwoch, den 27. Juni ct.,

porm. 9% Uhr beginnend, burchgebend ohne Baule, in meinem Berfteigerungsfaale

Sawalbacher

folgende lebr anterbaltene Wohnungseinrichtung von 4 3immern und Ruche, als:

1 fehr gutes Piano, dunkel Eichen, von Franz Götze, Dresden,

1 fehr gute Efgimmer-Einrichtung, dunkel Eichen bestehend aus: Bufett, 1.80 m breit, Ruichemen-Musziehtifch. Gerviertifch u. 6 Stublen mit Leber:

1 fehr gute Eichen-Herrenzimmer-Einrichtung

bestebend aus: Buderichrant mit Facetteverglat, Diplomaten-Schreibtiich. Schreibtiichiefiel. Bilse tijd u. Klubiefiel mit Cobelin:

1 sehr gute Schlafzimmer-Einricht., Satin Rubb. eingelegt, bestehend aus: 2 Betten mit Ronbaarmatragen, 3t. Spiegelichrant, Walch-kommode mit Marmor u Spiegelausias, 2 Racht-tischen m. Marmor, 2 Stüblen u. bandtuchtanb.;

1 Fremden Schlafzimmer-Einricht. bestehend aus: 1 Bett mit Saarmatrate Liurig. Kleiderichrank, 1 Maschlommode mit Blarmor n. Spiegelausiak. 1 Rachttich mit Blarmor und

Sviegelausias. 1 Rachttich mit vicenor um handenditänder. Maich u. Toiletten-Tilche. Pitche Raicheschrant. Laichen-Richeschrant. Laichen-Richeschrant. Laichen-Diwan. Ichone Cichen-Klurgarderobe. Tilche, Ctüble. Klavieritubl. Gestel. Lichen-Altenichrant. chen. Aftenbod. div. Kleinmöbel. Piali-bandnähmaichine. Negulator. Bendüle. Spiegel. Bildet. Bücher. als: Meuers Komperiations-Lexicon Klasiiser um. Stereolfon. Nipp., Austell. um Deforationsaegenitände. Ekiervice u. jonk. Bort. Rriftall-Glaser 11. sonst. Kristall

11. Glassachen,

ichone Majolita-Bowle, Bestede und diverie sonk. Gebrauchsaegentiände, iehr gut. Tenvich, Messing Läuferstangen, Bortieren, Beitzeug, Waschlervice, Kinderickausel, Turnringe, elestr. Mupel, Gaszundampen, Baston, u. Gartenmöbel, Gartenzwerge, Schlauchwagen, sait neuer 18stam. Gasheisofen (Askania). A. Gasdeisofen, sehr gute u. ankeil. emaill. Badewanne, Küchen-Einrichtung, Borratssichrank, gr. Eisschrank, Gasherd, Gasbacofen, Küchen, u. Kochaelchirr u. l. dausgerüte freiwissig meistdietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Dienstan von 9—12 u. 3—5 Me.

Mittwoch, den 27. Juni, vormittags 91/, Uhr beginnenb, verfteigere ich jufolse Auftrags wegen Todesfall im Haufe

4 Raiser-Friedrich-Bad

nachverzeichnete Gegenstände, als:

2 Hobelbanke, Schleifftein Firmenichild fowie famtliche Wertzeuge

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager

Taxator, beeidigt u. öffentl. angeft. Auftionats Geschäftstotal: Wellripftr. 22. Gegr. 1897. Tel. 244

tiektro-Motore ab hiesig. Lager lieferb. Wiederverkäufer Sonderrabatt.

. & L. Haberstock Albrechistrasse 7.

idei trag über

nadi bie

s am

danie,

non r

ipen,

ung,

Beber: mer-

rgiai. Bils

d)t.,

Betten Waich Rachts ltänd.;

icht.

2türig. mor n.

Bitch alden-Tilde, dränk ndnähe Bilder, lexitor, L. und Born.

tall

e fonit. Lelling lervice.

Sarten ute at. sgerält 5 like

p sufole

itein,

tlidge

onates cl. 2445

en

3

Rathenaus Bermächtnis.

Gin Aufruf ber Dentichen bemotratifden Bartet.

Berlin, 24. Juni. Der Borstand der Deutschen demokratischen Bartei erläßt folgenden Aufruf:
Ein Jahr ist vergangen, seit die Schüsse deutsche völkischer Mordbuben Dr. Walter Rathenau niederstrecken. Aus einem Leben, das nur dem Wohle der Gesamtheit, aus einem Schässen, das dem deutschen Retersande geweißt war wurde der Reichsseutschen Retersande geweißt war wurde der Reichsseutschen Retersande geweißt war wurde der Reichssen deutschen Baterlande geweißt war, wurde der Reichsdeutschen Baterlande geweiht war, wurde der Reichs-auhenminister hinweggerafft in einer Zeit, wie sie verhängnisvoller und schicklasschwerer nicht gedacht werden konnte, Heute, nach einem Jahr, sieht jeder, der sehen kann: die Ermordung Rathenaus war ein nationales Unglück, die Wahnsinnstat kanatisterter Rechtsradikaler hat sich am deutschen Bolt surcht-bar gerächt. Die Wendung, die seit jenem verhäng-nisvollen 24. Juni 1922 das Schickal Deutschlands genommen hat, ist unheilvoll genua; politisch, wirtgenommen hat, ift unheilvoll genug: politisch, wirt-ichaftlich, finanziell stehen wir in einem Kampf, ber unserem armen, gequälten, ausgesogenen Baterland die äußersten Opfer auferlegt. Es ist müßig zu fragen, ob es Rathenaus staatsmännischen Fähigkeiten, Rathenaus internationalen Beziehungen gelungen wäre, die Franzosen am Einmarsch in das Ruhrgebiet gu hindern. Aber wie fehr hatte feine geiftige Uberegenheit, wie sehr hätten seine weit ausgedehnten Berbindungen uns den Kampf erleichtern können! Die Trauer, die heute die große Mehrheit des deutsschen Bolfes mit uns, Rathenaus Parteifreunden, vereint, kommt zu spät. Nur dann kann sie für unser Baterland noch Gutes schaffen, wenn sie alle die, deren Gedanken heute den Lauf des letzten Iahres verfolgen, erfüllt mit dem sesten Willen, Kathenaus Bermächt nis zu übernehmen. Die Gerstellung des Friedensusfandes in Europa und die Herstellung des Friedenszustandes in Europa und die endgultige Regelung ber Beziehungen zwischen endgültige Regelung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich sind Rathemaus außens politisches Vermächtnis. Für die Gesundung im Innern aber gelten diese Richtlinien, die dem Berewigten politische Leitsätze waren; Einigkeit setzt den Willen zum sozialen Ausgleich auch bei den wirtschaftlich Starken voraus; stadile politische Vershältnisse zu schaffen ohne Seranziehung auch der Handarbeiter zur Verantworklichkeit ist unmöglich; Treue zur deutschen Republik ist die Reconsistenze

Gedentfeiern.

Treue jur deutschen Republit ist die Boraussehung des deutschen Wiederaufstieges.

Gebenkseiern.

Berlin, 24. Juni. Dem Gebenken Walter Rathenaus, des großen deutschen Varioten und großen einsamen Denkers, widmeie der deutschen und großen einsamen Denkers, widmeie der deutschen reduction unter gewolkiger Beielkaung im Venariaale des Reichstass eine Feierskund im Venariaale des Reichstass eine Feierskund in den Farben der deutschen Republik und mit großen Kränzen aus Eichenlaub aeichmickt. Als Bertreier des Reichstanzlers demerkte man den Reichsandenminister Dr. e. Rosen ber a und den Reichsandenminister Vr. a. Rosen ber a und den Reichsandenminister Vr. a. Krichienen waren u. a. ferner zahlreiche Midplieder der Krichienen waren u. a. ferner zahlreiche Midplieder der Beichs und Staatsministerten und vieler anderer Behörden, die Kührer der verschiedenen Varteien, Angehörige des biplomatischen Kerps, Männer der Wissenichauf, Kultur und Literatur, Deputationen von Ingendverkänden. Gerbart Dauptmann laß auf dem Ehrenvlak. Konrad Hänz das in dewegten Worten eine Schilderung der Moodalt vor einem Jahr und ihrer Folgen. Ergreifend flang das in demenden Worten eine Schilderung der Moodalt vor einem Jahr und ihrer Folgen. Ergreifend flang das Adagio cantabile ans Beethovens Septett durch den weiten, von tiefer Stille erkilkten Raum. Dann iprach Fris von Unruh dei für diesen Tag verlakte eigene Dichtung, die alle kebend anhörten. Das "Andante" von Schubert bildete dann den Aufialt zu einer großen vom Getste der Erinnetung geiragenen Rede des ehemaligen Reichsministers und Mitgliedes des verwisiken Landags, Dr. Hugo Freußen Mit dem Adagio cantabile von Handags, Dr. Hugo Freußen Erenfichland. Demischland über alles" als Text uniergelegt war, sand die Keier einen würdigen Ausklang.

In mehreren Kraftwagen begaben sich nun die Deru-tationen der Verbände au einer zweiten Feier am Grabe Rathenaus in Oberickönweide, wo sie zahlreiche Kränze niederlegten. Der Kranz des republikansichen Reichsbundes

eine wie die andere — Ilt von unglaublicher Leichtbeschwingsbeit, trokdem die Finger sich kanm au risteren icheinen: das bewanderte man nicht aum wenigsten im Bortrag der "Eisden". Die "Terzen-Eside" vermag ihm wohl isderbaudt feiner is dingebaucht und dabei is feinglisernd nachspielen; und dann die wogende "As-Dur-Eisde" und die zienlich-lecke "Des-Dur-", und die "Schwarze-Tasten-Etilde" und is fort: Kocsalsti übertraf sich da wieder einmel selbst!

mel sessifi!

Im weiteren Berlauf des Abends erneuerten wir die Besammächaft mit den ichen im Boriade von Alex. Kipnis gefungenen Liedern Koczastis. Diesmal war es derr Haufgeber den kleinenswerte Denfisalisät entwegendrachte; er iang die in ihrer eigenarifigen impressionätischen Gestaltung nicht eben seicht zu erwillenden, von weich dadindämmernden Stimmungen durchweite Lieder "Bon der Liebe" — mit der Liebe und dem amelwollen Bathos, wozu diese Musst verlocht, und mit einer imponierenden Freiheit und Beberrichung des Storis. So auch dernach die mehr sart verbaltene "Sielsiama" darin der dunfle Bathariton des Gängers sich vielleicht am güntigsten ausorügte, umd das ichwungdast erfaste "Berlische Trimssie". Derrn Koczalstis Klavierbegleitungen zu lausschen sie erschienen wie erseltvolle Imporomorus, gkönzend der alleben noch ein Haupstennungen bervordringend — war der alleben noch ein Haupstennungen bervordringend war bet allebem noch ein Saupigenuß.

Send geseht, das niegends unwintentinen derbeidengend der dei alleben noch ein Gauptgerniß.

Am Gonntag gab im "Aleinen Gaal" des Kurbaules dem Max Roth einen "Opern Arien-Abend". Der Kinstler ist durch den bestagenswerten Brand des Gtaatsbeaters darum gedracht, seine Siegeslaufdahn als dramartider debendartion to recht nachdrüssich au versolgen. Sein auftreten im Konsertsaal läft das nur aufrichtig dedauern wind anschauliche Ledendsgeteit im Bortrog, und vor allem des quellende, ichwellende Brachtorgan, das dem Sänger allende, ichwellende Brachtorgan, das dem Sänger allende Algente eines didhoramäßig geraten. I alles weift im auf die Szene. Wenn da im Konzertgesang nun auch dem dizente eines diidhoramäßig geraten. Is dat doch der Roth neuerdings an seinfultivierter Bortragsfunst sehr direulich gewonnen, an starten Gesübswerten der Anzichung, an scherer Beherrichung des Organs in den verschiedensten Ausdruckensöglichkeiten. Die Arie des Jans deissensten Ausdruckensöglichkeiten. Die Arie des Jans deissensten man die charaftervolle Abwendhlung in der Klangiarde und ienen besonderen italienischen "klancle". klangfarde und ienen besonderen italienischen "klanelo"— Mit Elan und Gefischläsiberichwarg im Vortran; das Eredo" des "Iago" aus Berdis "Difiello" spriihte padende Diabolit; und wiederum eine schweizende Kantillene waltete

trägt als Ausschrift die lenten Worte Rathenaus in Genua: Artiche Kriede, Friedel"

Brankfurt a. M., 24. Juni. Eine schlichte Gedächtnissieler zu Ehren Walter Rathenaus veranstaltete der De mostrat is de Berein bente vormitiag im großen Saale des Saaldaues. Die Trauerstunde, umrahmt von weihevollen Orgelattorden und verschönt durch Dachietungen aus den Reistern des Gesanges givselte in einem Vortrag des Reichstagsabgeordneten Plarrer Korell. In schart umsrissenen Bildern zeigte der Redner die Vieldewegtheit des geistigen und vollischen Ledens unieres Deutschland und der tonte dessen Millen zu m. Mieder auf dan und von at ionalen Breibeit. Rathenau bezeichnete er als einen der überzeugtesten Bostämpier für das neue Deutschland. Die Sinmordung diese Kollisters sei deshald sinnes geweien, well dadurch sich die volkliche Lage in nichts geweien, well dadurch sich die volkliche Lage in nichts geweien, well dadurch sich die volkliche Lage in nichts geweien, well dadurch sich die volkliche Lage in nichts geweien, well dadurch sich die volkliche Barteizielen das nationale Wille und die Doffnung auf eine glücklichen. Der nationale Wille und die Doffnung auf eine glücklichen. Der nationale Wille und die Doffnung auf eine glücklichere Zufunft durchen siehen der Gesamtheit nicht zu überlehen. Der nationale Wille und die Soffnung auf eine glücklichere Zufunft durchen siehen der Weinfak keiner Berion dem deutschen Volken und leiner Willfach keiner Berion dem deutschen Volken und leiner Willfach der Beital bekundet. Trots aller Trüblal werde ich dennoch dei die bekundet. Trots aller Trüblal werde ich dennoch bei die bekundet.

Gine Rathenauftiftung.

Berfin, 24. Juni. Der Reichspräsident, ber Reichstangler, ber Reichsaußenminifter und ber Reichsinnenminifter begaben fich am heutigen Todestag Rathenaus mittags um 12 Uhr nach ber Biffa, die ber ermorbete Minifter Rathenau im Grunewald bewohnte, um bort von der Mutter des Toten, Frau Geh. Rat Rathenau, das Haus als Nathenaumter auftiftung für das Reich zu übernehmen. Die Übernahme erfolgte ahne jede Feierlichkeit in Form eines einsachen Rundganges durch die Räume, die fünftig den Rahmen für wissenschaftliche Beranftals tungen ber Reichsbehörde unw. abgeben follen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Einreise in das besetzte Gebiet werden iert den für die Einreise in das besetzte Gebiet werden iert den Reichsbadindiensibebörden mitgeseist. Wer vom unbesetzten in das besetzte Gebiet reisen will, muß die Genehmigung deim Oberdeslegierten der zu deressenden. Der Antrag muß das Jiel, den Begunn und die Dauer der Reise, den Ort der Ein- und Ausreise und den genlanten Reiseubeg sowie die Adressen der enthalten, dei denen man absteigen will oder die Ausstunft zu erfeisten dernemmen Aufsetzgen mill oder die Ausstunft zu erfeisten dernmögen. Besulsegen sind zwei Lichtbilder, Personalausweis und Aufentbaltsunfunde. Ein Ausweis lostet 2000 M. Auch Bersonen, die in Gebieten modnen, durch die Grenzeilum baden, wenn sie den besetzen Teil ihres Kreises bereilen wollen.

Tadeslast. Im Mier von 72 Jahren verstarb am Freidag der Landessoberhaurat Gebeinner Baurat Wishelm Le o zu der mehr als 37 Jahre, während der Berwadium des Bezirfsvendands des Regedauwesens, der Berwadium des Bezirfsvendands des Regedauwesens, der Berwadium des Bezirfsvendands des Regedauwesens, der Berwadiums des Bezirfsvendands des Regedauwesens, der Reisen der Reis

angehörte.

Solliehung des Bostamts in der Schützenholstraße.

Bostseitig wird mitgeteilt: Wit Rüchicht auf die köwierige dimansiage des Keichs siedt sich die Bostverwaltung gezwungen das Postamt 2 (Schützenhosstraße 3) mit Ablauf des 30. Juni aufzuheben. Durch Bermedrung der Schulterstellen dei dem Postamt 1 (Roeinstraße) wird iedoch den Bersehrsdedürfnissen Rechnung getragen. Auch auf ichnelleren Abertigung von Einzahlern mit größeren Wengen von Geldickeinen sit desondere Bersoge getrossen. Die Unfall: renten, die seisber am 1. ieden Monats an den Schaltern 22 und 23 des Kostamis 1 gezahlt wurden, werden in Justunft an diesem Tage in der Zeit von 8 dis 12% Uhr und von 3½ die 6 Uhr an den Schaltern der Haselnung des Bostamis in der Lussenstraße gezahlt werden. Die Schließung des Bostamis in der Lussenstraße gezahlt werden. Die Schließung des Bostamis in der Altstadt besonders umangeneden Geichöstsleuten in der Altstadt besonders umangeneden Geichöstsleuten in der Altstadt besonders umangeneden ennfinnden werden. Die lebbasie Inansprucknadene dieser Kostielle bedeutete nicht mur eine Bennemlächset füll die Anmohner, sondern auch eine isthibare Entsastung des Hautendene dieser kostielle bedeutete nicht mur eine Bennemlächset füll die Anmohner, sondern auch eine isthibare Entsastung des Hautenden durfte. Lagen uns doch könn vorber wiederholt Inden werden dürfte.

ichriften vor. de benen über stundenlanges Ansteben, besonders bei Geibeinzahlungen, Klage gesübet wurde. Man gibt sich übrigens numer noch der Sossenung din, das die Schliebung des Postamts 2 nur eine vorsibengebende sein und die liberlastung der Schalter des Hauptpostamts seine Wiedereröffnung das wieder als notwendig erweisen wird.

his udrigents innner nach er Softenma an an der Schiebengebende sein und die liberlastung der Schalter des Dauptpostamts seine und die liberlastung der Schalter des Dauptpostamts seine Akiebbereröffung der Schrößen Saules" waren am Sanstas um Emplang der abdereichen Sälfe. Die dem Kinfülersest um Empland der abdereichen Sälfe die dem Kinfülersest um Empland der abdereichen Sälfe des Saaristbeaters perkönliche Aufmerfannetet auseit werden ließen, lestlich geschmicht. Dem Molenmonat entliprach die bestoarine Ausgeschaftung der an und für sich schon intime Birtungen ganantienenden Sälfe und Bandelgänge. Hür die Unterbaltung aber vor, wie das die dem Bandelgänge. Hür die Unterbaltung aber vor, wie das die dem Bandelgänge. Hür die Unterbaltung aber vor, wie den den getragen morden. Mittespunkt des Felies war wiederum das prunkbalte Fouer, in dem fünkleriiche Darbetungen des Balletenlembles abwechlungsreiche Saulen in den allgemeinen I. Aus fegten. In dem Klandelgängen regien Griffchungskände, Gestwaaldinds, ein Kunklerläche und ein nach Mitternacht eröffneter Oberdaperischen und ein klanmfernnunkt und Schwabenbindelm zu leichaftsbeitried mit Klanmfernnunkt und Schwabenbindelm zu leichafte der Mitternacht eröffneter Derbaperischen aus den dere Abolisier batten in freizediger Abeit alles Griordersliche mit Klanmfernnunkt und Schwabenbindelm in Beschstatische und an der Bolisier batten in freizediger Abeit alles Griofdereit und der Klanmfernunkt und Schwaben der Geschäftsberich und an der Berfault. Bunkt 10 lüfer füg in Arbeit an auch Geschäftlich geschwaben der Geschäftliche und ein Zungelen abeit der Griffen mit den Klanfer der Schwaben der Geschäftlich und besehnstanbinge Klinflertinnen bemäßere Abondeller Antwer Abeit der Kreiber der Stehe Borbeitungen ein; im bunkten Rechsel tolgten Griffen mit einer Mehren Schwaben der Griffen mit denne Genofet non übermischen der Abeite der Frühliger Mitterschen Griffen mit einer den Schwaben der Griffen kann den der der der Schwaben der Schwaben der Schwaben der Baber und der d

gestisset wonden waren.

— Die Teuerung. In der dritten Maiwodie bat sich insolge der Mantverschlechterung eine weitere Berieuerung der Lebensbaltung vollzogen. Die Ausgaben eines twoiden Archeiterbausbalts stiegen nach den Berechnungen der Industrie- und darbeitsgeitung" um 26 Brozent, während die Kansstrastverminderung der Mart, an der Dollarsteizerung gemessen, rund 40 Brozent ausmachte. Nachdem sich in der eriten Juniwoche gegen die Bonwoche beveits eine 19prozentige Berkuerung ergeben hatte, auf die in der gweiten Juniwoche die abermalige Steigerung pon 14 Brozent solgte, liegt mit der neuen wöchentlichen Kerteuerung das Lebenschaltungskostenniveau im Durchschmitt der vergangenen drei Inniwochen am rund 75 Brozent isder dem Mardurchichmitt.

ichnitt.

— Der Berein für nafianische Krüppelfürsorge bielt eine außerordentsiche Mitgliederversammlung unter dem Bosits des Fabrikanien Leverkus im "Alfred-Erich-Geim" ab. Den Bericht über das abselausene Vereinssädr erstattete der Vorsigende. Dant dem Entgegensommen der Landsesvermoltung konnte der Betried der Anstalt in dem abgelausenen Jahr aufrecht erhalten merden, da die gemannte Bermoltung mit der fortschreitenden Teuerung auch bödere Piscegegelder bewissigte. Trot der Gesdentwertung war es dem Verein möglich, mit verhältnismäßig geringen Bflegeslosten auszukommen und den armen Bertrüppelten eine Heilbebandiung zu ermöglichen, deren Kosten auch von wentzer stimanströstigen Gemeinden ohne große Lasten getragen werden konnten. Die Steigerung der Kilegesäte war solzsender Som 1. Januar 1922 ab betrug der tägliche Pisceslan 35 M., ab 1. August 120 M., ab 1. Dezember 700 M., ab 1. Januar 1923 850 M., ab 1. April 5000 M., ab 1. Mai

in der "Nehusko"-Arie aus Meverbeers "Afrikanerin". Daß der "Bafazzo"-Brolog glänzend einköfug, lätt fich ichon den-fen. In "Wotans Abschied" konnte fich dann die gekangs-dramatikke Kunst des Vortragenden nochmals zu voller

bramatische Kunst des Bortragenden nochmals su voller diche enworcheben.

Als Klavierbegleiter jungierte derr Prof. Mannftädt, der bei genauscher Anvalfung an die Absichen des Sängers doch eine leuchtfrästige orchestrale Bedandslung der Klaviervartie innehielt. Solfstich betätigte er sich mit dem bingebenden Bortrag der "Sonata Appallionata" von Beethooren, welcher er weiterbin noch brillante Konnostitionen von Risbinstein und Lifst folgen lieb. Er spielte all diese Kerte in der killspilich seinsinnigen Austaliung, mit dem fristallklaren, perlenden Anichlag, dem unsehlor virmosen Gelingen und — mit der jugendlichen Frische, wie das alles nur der reisten Kunst möglich ist!

O. D.

Aus Kunft und Leben.

Der neue Oberspielleiter des Stuttgarter Landessibeaters. Wie wir erfahren, üt Dr. Modfgang doffman noch arn isch vom Mainser Stodtibeater als Nachfolger des zum Direktor der Berliner Polisblihne ernannten Frür Holl zum Oberspielleiter des Scheuspiels am Mirittembergüchen Landestheater in Stuttgarter Lewden. In Dr. Hoffmann-Handestheater in Stuttgarter Theoder zweiselles eine der kärkften kingeren Regiedegadungen gewonnen. Wir halben wiederholt über die glänzenden Inkenierungen, die Dr. Hoffmann-Hande mit den bescheidenen darhellerüchen Kräften, die ihm in Mainz zur Sersügung fanden, erreichte, berichtet. Es sei wur an die Wiedergade der Beuchbeftlea, der Ridekungen, des Stundoften Brinzen und an die zahleichen Uraufführungen erinnert. In den leisten Mochen dat de. Haufführungen erinnert. In den leisten Mochen dat de. Haufführungen erinnert. Auf Einladung von Fran Direkton Körner wird de. Sarnisch mot den Verlagerier Amts einige moderne Werfe (darunter Sans Inseligarier Amts einige moderne Werfe (darunter Sans Inseligarier Amts einige moderne Werfe (darunter Sans Münchener Gegansvielbaus inselneren.

"Münchener Glasvalait-Musstellung 1923. Im Mit nich en er Glas pala fit ift in diesen Tagen die alliährlich kattsindende Musstellung der Windende Erinderische Bereichte

"Blünchere Glaspalate Ausstellung 1923. Im Münche ner Glaspalat ift in biefen Tagen die allichrlich statistische Ausstellung der Münchener Künstlerz genossen die nich aft eröffnet worden. Mehr als in den vorsbergebenden Jahren tritt in diesem Jahr wieder die alte Münchener Tradition in Erscheitung, das Felikalten an einer gewissen Konvention, die besonders in den Münchener Malerichusen dobenständig ist und immer ein Ausdruck der Münchener blürgerlichen Gesellschaft bleiben wird. Vorbertschend sind desshald das bärgerliche Genrebild, die Land-

ichaft und das Stilleben. Es find meist althosamte Kamen, die man in den 6 Sälen des Glasvalastes wiederfindet, neues Mut sit nur wenig dingusesommen. Bon den ausstellenden Künstlern leien erwähnt Anton Miller-Rischin. Claus Bergen, dans Best, Frik Baverlein, mit einem seiner sitmmungsvollsten Bilder deutscher Komantit, dermann Göhler. Allester Dies, Armodd Moesler, Albert Wens, Miller-Martin,

Mar Nimboel.

Das Bad der Dichterin. Die ersolareiche englische Dichterin Bbollis Auftin erklärte kürzlich, das ihr die bestein Bollis Auftin erklärte kürzlich, das ihr die bestünder für ihre Dichtungen lämen, wenn fie füh im Bad des fünde. Aus dielem Anlah wird fohzende kultige Geschickterrählt: Mis Auftin lärried, bevor sie mit ihren Romaren Ersola batte, daupfächlich Gedichte, die ihr Bruder Harold Austin in Bahil leste. Einmal dichtete sie anch sür einem anderen Romnonisten den Tert zu einem Lied und gestand ihm, das sie es im Bad geschissen habe. Da der Komzonist daufit großen Anklang sand, schried er ihr nach drei Romaten einsach: Liede Bois Austin, wäre es nicht Zeit sir ein neues Bad!"

Kleine Chronit.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus München wind uns geschrieden: Daß England seit ungefädr 50 Jahren eine große Maria-Etnart-Tragodie befühlt, dürste in Dautschland nicht usgemein besammt sein. Im Gegenstat zu unserem Schillerdrama ist allerdings das Wert des englischen Dichters Algernon Charles Ewind der neuengendes, in ledden Worten istwessendes, mehr romannsendaft als dramatisch ersastes Seelengemälde, das selbst dei bester Darstellung nur bescheidene Wirfungen auszusiben denmag. Von der als Trilogie eniwarienen Dichtung brachten die Wilinchener Kannmerspiele soeben den ersten Teil, die Chastelorde Tragodie, in einer sorgiamen Urausstützung beraus. Diedes Bruchstüd bebandelt die Liede des Kitters Chastelord zu der iungen Schattensonigin. Obwohl dieser Stoß eine Külle dramatischer Motioe dietet, sieß Swindurne es doch beim schönen Wort und dei der Ivisch erfüllten Szene dewenden, ohne die daß gezeichneten Gestalten seines Drumas in strassen Auszuspielen. So sam mehr ein traumbastes Schwärmen, als ein sedendiges Gescheben zustande, und diesen Manyel der Dichtung sonnte auch die vortreissing ausgeden dat, beschloß Konful Dammer, Mordvorfling ausgeden dat, beschloß Konful Dammer, wie aus Christiania gemeldet wird, mit seiner ersten Expedition zu dem Klua nach Spiederagen und die Vitiglieder der Expedition zu dem Klua nach Spiederagen und seiner Werstigung stehen.

7000 M. Der Gesundheitsaustand der Kinder war gut. Der mit einem geregelen Ledrylan im Jahre 1921 durchgeübrte Schlunferricht iowie Arbeitsfunden murde auch mädend des abgedanfenen Bereinsjahres beibefalten. Auf Antroa des leisenden Anstalisarates Samiaisrat Dr. Guradde entsichloß isch der Ausschus, einen ihmbigen Miliensarzt in der Berdon des Dr. Joseph Borgareve vom 1. Juli 1922 einzufellen. Der Baut der Ermeiterungsballe fromte wesen der Berdon des Dr. Joseph Borgareve vom 1. Juli 1922 einzufellen. Der Baut der Ermeiterungsballe fromte wesen der Andreisanerteuerung noch nicht vollendet werden. Es zeinsum nur, das Gebaude unter Dach zu bringen. Im diese Anstalieren zu Einnen, mußte der Berein die Dilfe des Meinfeschands in Anfruch nehmen, der ein deranischen Docklehen von 125 do. Bemilligte. Leider reicht auch diese Samme nicht aus, um den Ermeiteuungsbau für die Allunddme von Batienten iertigsütellen. Auf die noch aussaliübrenden Arbeiten mußten khnelltens meitere Mittel beichaft merden. Biederum mar es der Besitsvorfand, der eine Summe von 20 Millionen Mart auf Berfügung fielb. das nötige Inschalt und hehren. Bereit nicht mögent istellen sich des nötige Inschalt und hehren. Bereit nicht mögentich das nötige Inschalt und hehren. Sindage des metteren Riedergangs der Mart ilt die Anfchaftung der Reiten illustrige aeworden, da biebe beute iedes i Milition 50 000 Mart au klehen kommen. Der Schaltmeiter Director Beder erstattete den Rassenbericht. Dieser zeinde in Einnahmen 1054 833 M. in Ansgaden 1 464 850 M. Bon der Anfrikeltung eines Boranschalas für des neue Geschöftsische wurde erflach den Rassenberich des seitenden Arzies, des Einstants Dr. Guradse, jei kernoanden aus Frankfurt a. M. 2. aus Bieskaden 37, aus der bestächen 1872 im Benachtung einer Militiarie den Militiarie der Schaltsische und den Schaltsische und der Schaltsische des Schaltsische und der Schaltsische und der Verlagen der Schaltsische der Schaltsische und der Verlagen der Schaltsische Schalten und der Verlagen der Schaltsische Schalten und d 7000 M. Der Gesundheitsaustand der Kinder war gut. Der mit einem geregelten Lebrylan im Jahre 1921 durchgesübrie Schulunterricht sowie Arbeitsstunden wurde auch mährend des abgesouwenen Vereinsjahres beibehalten. Auf Antrag

— 450 800 M. für ein 20-Marktild. Der Andauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Bost errielat vom 25. d. M. ab die auf weiteres aum Preis von 450 000 M. für ein 20-Marktild. 225 000 M. für ein 10-Marktild. Für ausländische Goldmilinzen werden entsprechende Breise aezablt. Der Ansass von Reichssüldermünzen durch die Reichsbant und die Bost erfolgt die auf weiteres zum 9000sachen Betrag des Kennwertes.

9000sachen Betrag des Kennwertes.

— Meiter und Ernte. Die andauernd nasse Witterung der leiten Toge dat überall die Bestüchtung wachgerusen, das dahurch die Ernte gesährbet sei, ia es wird logar das serischt einer unverneibharen Hungersnot kolvoriert. Das seit sedoch, wie die "Bost. Ita." ichreibt, nach dem augendlicklichen Stand der Saaten geurteilt, nicht autressend. Im allemeinen lät sich solgendes sagen: Rogaen und Me i zen daben diesen vereibe zu tleine sieber unter der Käse noch nicht gesitten. Wohl hellt wan an einzelnen Orien sest, das das Sommersautreide zu tleine sieren angesetst dat, und das der Rogaen nicht bliiben könnte, aber im allgemeinen ist Dalms und Fruchtentwicklung aut. Starf gesitten hat nur die Sommersachte, die überass am Boden liegt und von der es zweisels

baft ist, ob sie sich bei bald eintretender warmer Witterung heben wird. Schlimmer sieht es könn mit den Kartossels und übrigen Hadfrüchten. Dier sind die Vilansen an vielen Stellen intolge der Kälte zurückelieden. Dart, wo eine state Fruchtbildung ersolgt ist, sind diese Früchte teilweise angesault. Das sind iedoch Einzelerscheinungen, so das man auch dier von einer Migernte nicht im entsetnstesten reden kann. Bei den Gem ülen ist die Lage, besonders in den Gartenländereien, sehr traurig. Aus dem Feldsteden die Früchte besser in den Gartenländereien, sehr traurig. Aus dem Feldsteden, in tieseren Gegenden iedoch zurückgeblieden. Der Feuchtigseitsgedalf ist sehr groß und dar ktellenweise sichools liche Nirtung auf das Vied ausgesibt. Bollständig verdorden Siehustellen: Bis setz ist dem Anleckließend ist iolgendes seinwührellen: Bis setz ist dern, Anleckließend ist iolgendes seinwührellen: Bis setz ist durch die nasse Vietenung ein bestreitsgendes, eielweise inwiges Wachstum dervorgerusen worden. Dies triffit designders für die trodenen und däder gelegenen Stellen zu. Wenn die Witterung iest umschlägt und troden wird, io haben wir eine Ernte zu erwarten, die vielleicht nach Gester als die des Borsabres ist. Wenn iedoch die nasse Willer ausg auch nur ein bis zwei Wochen sordenuert, dann dürste allgemein mit einer vollständigen Mißennte zu rechnen lein. Am besten wäre eine langlame Erwärmung. Bei einer plößlichen Erwärmung nämlich würde beim Getreide die logenannte Notreiße eintreten, d. h. die Körner werden in werbslosenstirjorae sind insolge des ständigen Anwachiens

Die Musführungebestimmungen jur produttiven Er-Die Ausführungsbestimmungen zur produktiven Erswerdslosenkürigerge find infolge des standigen Anwachiens der Erwerdslosigkeit vom Reichsarbeitsminister dahin gesändert worden, daß in Bezirken mit besonders hoher Arbeitslosigkeit zusähliche Darleben nicht nur für Notstandsarbeiten von produktionssteigernder Bedeutung, sondern auch für andere produktive Kostiandsarbeiten gegeben werden können, aber nur die zur dästle der Gesamtlösten der einzelsnen Mahnadme. Besonders hohe Arbeitslosigkeit ist danu grannehmen, wenn die Jahl der Hauptunterktüßungsempfänger durchkämitklich mehr als 15. d. T. der Bevölkerung beträgt. Die zusäslichen Darleben sind zu verzinsen, im allgemeinen zu 5 Prozent sieher den Lombardsinssius.

Die Warnung der Kinder vor dem Spielen mit dem

Die Warnung der Kinder vor dem Spielen mit dem Kener ist eine alte Lehre. Die Provinziasischusschlegien und Regierungen waren wiederholt auf die Notwendigkeit dingewiesen worden, die Schüler und Schülerinnen durch die Lehrer vor dem Spielen mit Streichhölzern, Selbssündern, Feuerzaug usw. warnen zu lassen. Jest bringt der Vollssbildungswinister diesen Erlaß in Erinnerung. Es soll dafür gesorgt werden, daß die Kinder aufs neue insbesondere auch darauf ausmenkam gemacht werden, welche Gefahr für die Bolksernöhrung durch das Spielen mit Feuer in der Räbe von Scheunen cusseben sam.

Die Sterhichseit in den deutsche Grahkädten hat

von Schemen aufteben fann.

— Die Sterblickeit in den deutschen Großkädten bat fich in der Woche vom 27. Mai die sum 2. Juni insofern verlichte det et t. als die Sterblickeit auf 1000 Bewohner und aufs Jadr ohne Orisfremde im Durchkanitt von 11.4 auf 11.8 geliiegen ist. Sie stieg in Gonz-Berlin auf 12.2. Alli-Berlin 12.8. Neu-Berlin 11.6. Düsseldorf 10.8. Dortmund 11.1. Batmen 9.7. Gelienkirchen 13.7. Elberieldo 11.5. Domiborn 11.4. Kreseld 12.0. Mülbeim a. d. N. 10.2. Wünster i. W. 14.8. Damburg 13.4. Bremen 11.0. Stetim 12.0. Miona 13.1. Lübed 13.9. Dannover 14.5. Dasse a. d. S. 12.7. Kasel 13.7. Emuri 12.6. Dresden 11.4. Blauen i. V. 11.7. Mannibeim 11.0. Mains 16.0. Ludwigsdoßen 9.0. sie siel in Köln auf 11.2. Elien 10.2. Duisdurg 26. Bachum 12.2. Nachen 12.7. M. Gladbach 11.9. Buer 11.4. Königsberg i. V. 11.1. Kiel 11.1. Bressau 13.2. Fraunschweig 12.6. Leiwig 9.7. Edemnit 9.2. Karansfurt a. M. 8.1. Biesda den 10.3. Minnhen 14.3. Kürnberg 9.1. Eintspart 11.2. Augsburg 14.0. Karlstuße 11.1. Sie blieb gleich in Oberhausen mit 9.4 und in Magdeburg mit 11.5.

Rurgung bes Unterrichts an beißen Commertagen. Rach einem jest ernamgenen Ministerialerlaß trist die Ent-lcheidung über Ausfall und Kürsung des Schulunterrichts in iedem einzelnen Kall der Leiter der Schul (Reftor, Saupt-lebrer, erster Lebrer, in der Regel im Benehmen mit dem Kollegium) oder der alleinsiehende Lehrer. Die Ausschung des Unterrichts ist im Klassenduch oder Lehrbericht zu ver-

Gin "Bürgerbrief" foltet 1 Million. Durch Berfügung des Ministers des Innern und des Finausminsters betragen nom 1. Juli ab die Gehühren für: Eindürserungsurfunden 1 000 000 M. Seimakkieine 12 000 M. Staatsangebörig-feitsausweise 6000 M. Genehmigungen zur Beibehaltung der Staatsangehörigteit sowie zum Eintritt in aussändische Staatsdienste 12 000 M. Bescheinigungen über eingetretes

nen Berluft und über den Richtbesit der Staatsangehörigseit aleichfalls 12 000 M. Marten zu 100 000 M. Marten zu 100 000 und zu 50 000 M. dat letzt die Reichsdruderei dergestellt. Es surd dies Wechselstempelmarten, die zu den bisherigen im Werten von 10 dies 20 000 M. tontmen. Ihr Außeres entspricht auch von 10. dies 20 000 M. kommen. Ihr Außeres entspricht auch den im Verkehr befindlichen Marken. Der Zweifarbendruck ist in den Farben Orangerot und Blau bergeibellt. Der Reichsadler in der Mitte der Marke erscheint in orangeroter Farbe. Die Marken sind mit einer braumen Schraffur als Schusbrud verfeben.

als Schusdrud verleden.

— Geltener Fischlang. Bon einem Mitglied der Ortsamupe Mains des Sessichen Anglerbundes wurde dieser Toge ein seinen Genes Exemplar eines Bariches im Rhein geiangen, dessen Schuppen lämliche Farben des Regendogens auswiesen. Der Fisch wurde dem Mainser Museum überwiesen, wo iestgestellt wurde, daß es sich um einen log. Connendarsch danbelt, dessen deimat Amerika ist. Es wäre interestant, zu ersahren, wie der Fisch in den Rhein gelangte. da derartige Exemplare dier noch nicht gesongen wurden.

— Der Saus. und Grundbesiger. Berein hall am Mittwoch, ben 27 d. M., abends 81% Uhr, im Lugeum II (am Bolepfang) eine Mitglieders Verlammlung ab. Auf ber Tageserdnung staht die Stellungnahme des Vereins zu ben neuen Mietzuschlässen des Magiftrats und dem neuen

Micterschungesele.

— Vollehochschule Wiesbaben. Abt. C.: Offentliche Borträge und Amhrungen. Am nächken Mittimoch, den 27. Juni 1923, abends 8 Uhr. Auhrungen. Am nächken Mittimoch, den 27. Juni 1923, abends 8 Uhr. Jünbet im Reuen Museum ein Lichtbilder-Kortrag von Dr. Ruffc. Ansänge der Technit und Runft hatt. Die Geschichte der Frühzeit üble unfänge der Technist und Runft hatt. Die Geschichte der Frühzeit üble unfänge der Kortstam Kolfsmassen Kontag, den 1. Juh., dem Index die der Frühzeit üble und der Vollegen der der Vollegen der der Vollegen der der Vollegen der Vollegen der der Vollegen der der Vollegen der Vollegen

abgegeben.

— Die Tarifgehälter ber Angeliellen, welche für den Ronat Rat der Vereindarung zustande gekommen waren, murden durch der die im lehten Monatsdrittel des Monats Rai sprunghaft einsehnde Tenerung iderholt, so das die Angestellten sich gendigt laben, die Arbeitgeber am iderholt, so das die Angestellten sich gendigt laben, die Arbeitgeber am Weriston des Nai-Absenwens zu erlichen. Da dies Ersuchen abgelehnt murde, fällte der Schlichtungsausschaft am 11. d. A. einen Schlichtung, der in der Geschlichtung den erlichen. Da dies Ersuchen abgelehnt murde, fällte der Schlichtungsausschaft am 11. d. A. einen Schlichtung, der in der Geschlichtung der merden tann.

— Berein sier Rossuliche Miertunstunde und Geschlichtsoforschung. Der iit Mittwoch, den 27. Juni, geplante Ausstung und Verkund und um gine Moche verschoden weiden Er sinde nummehr am Attim och, den A. Juni 1923, statt. Tressunft 334 libt an der Engl. Arche. Führung:

Bere Ausstungschilben: De Ausschlich Ehreitung, Freitag, den 29. Juni, abende 8 like, im sleinen Ganle des Ausbankes, in der Geschäftsessellen Lutienstrade 25, Eintritissarten zu ermöhigten Preisen.

Bareberichte sieber Aunst. Kortrüge und Verstandbied.

Borberichte fiber Kunft. Bortrage und Berwandtes.

Borberichte fiber Kunft. Sorträge und Berwandies.

* Anthans. Am Donnerstag dieser Woche wird der russische Pianist Wolfing Samadoth im tleinen Saale des Kurhauses einen Klanier-Abend geben. Sein Trogramm enthält nur Kompositionen von Bach (dearbeitet von Busont), Wagner (dearbeitet von List) und Frz. List. — Am Ferne, den 29. Juni, abends 8 Uhr. sprüht Cherseite Christonn, von Keuen Schauspielhaus in Köngsdern, im kleinen Saale auf Einladung der Büchet kube am Wuleum eine Angahl literarisch mertvoller Basiaden, Lieder und Wusten von Fontane. C. F. Weber, Lagerist, S. Werfel u. s.

* Die Tribline. Um zihlreichen Wänlichen entgegenzussonmen, hat sich die Direktion entschlossen, den lustigen Gustas Jacoby kloend "Loh das konlas ged'n!" einmalig zu vollstümlichen Preisen zu verankalten und wert am Wittwoch, abends 8 Uhr, im Kasins, Arlebrücktebe 22, als asset und Wuswahl getressen. Die Begleitung der There den besenderts Lukine Auswahl getressen. Die Begleitung der Operessen-Lieber und lussigen Chanlans hat Kapelinesser E. Hosmann übernommen. Korversauf dat dei Christmann, L. Engel und Born u. Schottenfels begonnen.

Biesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtfpiele.

* Part-Rabarett. Um Dienstag, ben 26. 3mi, findet ein Strenabend für den beliebten Chansonnier und Bortragofinftler Ral? Sandor batt. Allr ben Mond find gang besondere Merraschungen vorgeschen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Franklurt u. M., 25. Juni. (Franklutter Chronit) Bei einer Kantrolle verschiedener Stadtteile auf das Bettseunawsen wurde auch der Juvalide, Medger Ludwig Leichtweis, der an der Kaljerstraße und an Rohmarst eine bekannte Bertönlichteit ist, einer Kontrolle unterzogen. Er zieht auf seinen kurzen Beinstümpsen und mit den Häusen sich bemibbewegend, beitelnd durch die Straßen, medet ihm wegen seines bemibsewegend, beitelnd durch die Straßen, medet ihm wegen seines bemibsewegend, beitelnd durch die Straßen, medet ihm wegen seines bemibsebenamerten Zustandes Gaben ausgerarbentlich reichtig zustließen. In seiner Ausgenamen mut der Stadtung willießen. In geiner Mohnung wurde eine Tageseinnahme von nicht weniger als 202 000 Mart vorzestunden. Außerdem ein großer Karton mit Geldickeinen von dies 20 Mart. Das Selb hat Leichtweis in seiner Wahnung, suberlich in hofeten verposit, untergebracht, während er kleinere und auch größere besofeten verposit, untergebracht, während er kleinere und auch größere be-

(51. Ferifetung.)

Rachbrud verboten.

Die drei Häfchen.

Roman von Sorit Bobemer.

In ihrem Lehnstuhl am Fenster saf Tilbe Roller mit bleichem, eingefallenen Gesicht. Um ihre Mundminkel sag ein böser Jug, die Augen glänzten vor Schadenfreude. Ihr Mann konnte vorläufig nicht mehr auf Abwege" geraten. Mochte er leugnen, soviel er wollte, fie glaubte ihm fein Wort mehr. Fest war fie davon liberzeugt, er fonnte ihr Ableben gar nicht mehr erwarten. Satte sie sich nun so lange mit ihrem Leiden durchs Leben geschleppt, würde sie auch noch so lange atmen, bis auch er ein siecher Mann geworden Aus Liebe' geschah bas, redete fie fich in ihrem franthaften Buftanb ein. Reine andere follte er nach ihr in die Arme ichließen. Wenn ihr ber Argt immer wieder fagte, ihr Mann gebrauche dringend der Rube, lachte sie nur. Und bann sah ihr verzerrtes Gesicht furchtbar aus. Der Sanitätsrat war immer froh, batte er bas Haus wieder im Rüden.

Schlaffes lag Sans Roller Die Rachte. Dann überbachte er fein verpfuschtes Leben. Sonderliche Bege ging bas Schidial. An einem leichtfertigen Spiel aus den Jugendtagen hatte er zu tragen, bis er, eine Kraftsnatur, zusammenbrach. Die Kinder. Die armen Kinder! Sie sachen das Elend im Elternhause und litten darunter. Auch ihnen hatte er die Jugend verbittert. Was nutte dann Geld und Gut? Mit gefurchter Stirn würden fie an die Zeiten ihrer Kindheit benten, der Untergrund fehlte, auf bem fich ein glüdliches Leben aufbaute. Keine Ruhe hatte hans Roller mehr im Bett. Rotbirftig fleibete er fich an, feste fich an feinen Schreibtisch. Entwarf — verwarf, schließlich hatte er ein Schriftstild aufgesett, bas ihm richtig dünkte. — Am nächsten Tage ließ er den Rotar zu sich

Und wieder lag Hans Roller in finsterer, sturm-durchveitschter Nacht schlaflos. Ging es denn mit ihm ment zu machen? Run, es war geschehen — aus innes rem Drange. Mochte das Schickal seinen Lauf nehmen, wie es wollte. Das Letzte, was seine Kinder von ihm

ju feben betamen, war ein Befenntnis feiner vaterlichen Liebe. Reifer murben fie, bas Leben nahm fie in die Schule. Mochte Gott es geben, fie ftanden einft an seinem Grabe mit der Aberzeugung, daß er es herzelich gut mit ihnen gemeint hatte. Und wenn sie zweis felten, bann mar eine ba, bie mit gutiger Stimme und weicher Sand Bunben verband, fie heilte. Die fonnte es, beren Schidfal er einst gewesen mar. - Ein heller Schein trieb ihn im Bett hoch. Im nächften Augenblid ftand er am Fenfter, rif es auf.

"Mo brennt es?" rief er seinem Kutscher zu, der gerade aus dem Perdestall stürzte. "Beim Schmied,

In feine Rleiber fuhr er. Der brave Schmieb war gener Mann als er. Bor noch ein viel ichwerer geichlich vier Mochen hatte er feine Frau gur letten Rube gebettet, sechs fleine Kinder waren gurudgeblieben. Der Mann war fleißig vom Morgengrauen bis zur finfen-ber Racht. Aber die Raufwut hatte er. Immer mehr Land wollte er haben. Sypotheten lagen ichwer auf Saus und Festern. Tropbem mar er stets frohlich an sein Tagwert gegangen. Sechs Kinder hatten hungrige Mäuler. Gin Kerl wie er fütterte fie boch fatt und trug feine Schulben ab. Dann mar feine Frau leibenb geworden. Schwindsucht hatte ihre Kraft gebrochen. Der Arzt kam häusig, die Kinder entbehrten der Pflege, er mußte schaffen, schaffen. Der ordentliche Mann kam zurück, litt darunter, wurde hager und alt vor der Zeit. Und nun noch das Feuer. Roller kannte bas Leben, er mar ein reicher Mann geworben, seinen Schmied ließ er nicht zugrunde gehen. Sans Roller dürftete es, wohlzutun.

Er frand auf ber Strafe, lief gur Brandftelle, Durch bide Raudywolfen güngelte die Flamme, Geschrei, Flüche, ein paar Männer hielten den Schmied fest. Zu feinen beiben alteften und bem jungften Rinbe wollte er, bie oben in ber Dachtammer ichliefen. Giner tam an mit einer Leiter. Aus dem Stimmengewirr hörte Roller heraus, um was es sich handelte. Die vers qualmte, wahrscheinsich ichon brennende Treppe sam teiner mehr hinauf. Kaum war die Leiter angeiegt, kletterte er hinauf. Der Rauch beiste die Augen, daß sie tränten. Zwei Betten standen da. Er griff hinein.

Zwei lagen in dem einen, fie rührten fich nicht. Roller rif sie heraus. Ein Mann stand auf ber Leiter. Nahm bas eine Kind, reichte es einem anderen, ber hinter ihm auf den Sproffen ftand. Auch bas zweite murbe io geborgen.

In den Ohren summte Sans Roller das Blut, die Augen brannten, das Taichentuch mußte er sich vor den Mund halten, aber ber Ropf war noch bentfraftig. Um Sefunden tonnte es sich nur noch handeln, sonft mar er verloren. Aus dem zweiten Bett riß er das Kind, reichte es dem Mann, der bis zumTenster hinaufgestiegen war, und ber es weitergab. "Schnell ber-unter!" rief man von unten. Die ersten Balten bes Dachstuhls brachen zusammen, die Giebelwand wantte. Die Kraft Rollers erlahmte, von ber brennenden Scheune gierten Flammen nach ber Leiter, sengten ihm das Haar, mit letter Anstrengung zog er sich hoch. Ein beherzter Mann ftand neben ihm auf ber Leiter. padte ihn. Da neigte fich die Giebelwand, ber Mann fprang ab, blieb unten mit gebrochenem Bein liegen. Schleunigst murbe er meggezogen.

Sans Roller hielt die Leiter umflammert mit fladernder Kraft, halb betäubt. Ein Strudel von Lehm und Steinen rif ihn in die Tiefe und warf ihn den Flammen in die Arme. Zwei Stunden später wurden verfohlte Aberrefte geborgen.

Tilde Roller nahm die traurige Rachricht auf. Als aber ihre Rinder famen, war die Starre won ihrem Gesicht gewichen, ber herbe Zug um ben Mund hatte sich gemilbert. Mit ben Kindern konnte fie um den Toten weinen. Und dann sagte sie schluchzend: "Ihr habt manche trübe Stunde im Elternhause erseht. Euer Bater war ganz groß, wenn sein Serd in Mallung geriet. Ich muß es wissen, denn ich habe die Seligseit durchlebt und unter seinem Herzen auch gelitten. Das haltet euch por Augen, wenn bie Beit fommt, in der ich euch das nicht immer und immer wieber fagen tann. Er ftarb für brei arme Rinber, hoffentlich tommen sie mit bem Leben davon. Der Sanitäterat hofft es. Allen Grund habt ihr, stolz 34 sein auf euren Bater."

Dem alteren Salden gudten die Mundwinkel, Die blauen Augen füllten sich mit Tränen, als der Bater ihr die traurige Nachricht brachte. (School 1885) Der

ts:

ein en=

um og.

ate.

im tung

lehnt

2.

ung:

afts-

fümift

beitet eitog,

iidet:

office

am Et

bemit. 3n 02 000

ich in

oller

ahnn

nter

urbe

Die DOT iftig. onti

has

taut= her:

Des

mitte. noen ihm

Ein

eiter.

Raun

egen.

mit nen

f inn

päter

efast

tarre ben onnte hlude

haufe Hera Habe

aud Zeit

mmer

inder,

Det

13 311

Bater (old

Immer daran denten sollte die junge Mutier. wie sie ihr Kind am besten ernährt und ihm eine gedetliche Entwidlung ermöglicht. Zest. wo der Sommer mit seinen besten Tagen naht, sie die Frage behonders wichtig, denn in dieser Zeit medren sich die Berdauungstörungen dei den Kindern und der geführtigte Brechdurchfall tritt wieder auf. Die ersahrene Mutter gidt ihrem Kinde, wenn sie es nicht ichen dissber damit ernährt dat, sest unbedingt "Aufele", dem dieses dewährte Aädermittel deugt in wirtsamer Weise den Unregelmägigseiten der Verdauung von frastigt das Kind und macht den garten Organismus widerstandssähtg. Kutele" wird von den Faguslingen auch gern genommen, es ült im Berhältnis zu seiner Güte sehr preispert und verbilltat gleichzeitig den koden Freispert und verdilltat gleich wird. Immer baran benten folite bie junge Mutter.

Reste für Unzüge ober Roftime, bester Qualität, 245 000 ML Spezialhaus für Partiewaren

Wagemannstraße 18.

Elegante amenkleider, Waschkleider Arnold, Wellritzstr. 11, nurl. Et

im Hause der Apotheke. - Bitte genau auf Nr. 11 achten.

Herzlichen Dank

allen für die vielen unserer teuren Entschlafenen bewiesenen Gefühle der Achtung, Liebe und Verehrung.

W. Fliegen, Hans Steiner.

Dantjagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Ableben nufrer lieben Mutter

Frau Henriette Liebermann

sprechen wir hiermit unsern herzlichken Dank aus; besonberen Dant bem herrn Bfarrer Dr. Meinede für feine troftenbe Borte.

> Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Anna Liebermann.

Biesbaden, ben 25. Juni 1923. Dochstättenstraße 16.

Dantsagung.

Für die liebevolle Teilnahme aus Anlasi bes hinicheibens unfrer tenren Entschlasenen

Frieda Deusing

fagen wir unfern innigften Dant.

Filr bie hinterbliebenen: August Denfing u. Cobn. Noch über das Grab hinaus Fließt einsam die Trane der Liebe.

Gottes unergründlicher Wille löste am Freitag, den 22. Juni, nachts 12.25 Uhr, kurz und unerwartet die Seele meiner lieben, treusorgenden unvergeßlichen Mutter, Schwester und Tante

Fran Marie Helene Weiser,

im 43. Lebensjahre von den sterblichen Resten, um sie der ewigen Heimat zuzuführen. Wiesbaden, Bommersheim, Stierstadt, den 25. Juni 1923.

> In tiefer Trauer: Erwin Weiser.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 26. Juni 1923, morgens 103/4 Uhr, auf dem Südfriedhof in aller Stille statt.

Beileidsbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.

Bin auf 10 Tage verreist.

General-Vertreter

Klopstockstrasse 1, Part.

Dr. med. Finkelstein prakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharat für Haut- u. Geschlechtstelden Sonnenberger Str. 11a (gegandin. 56). 10-111/, 3-4, Sonnt. 10-1.

Damen-Friseur

Langgasse 11, I (Apotheke)

Hand- u. Fusspflege. Kopf- u. Gesichtsmassage.

Erstklassige Bedienung. Mäßige Preise.



Unerreicht in Dust und Gütet 3

Museul at He

Annachhols, jebe Menge abzugeben. 5. 3ch & Co., Goethestrage 1.

Uditung!

Du warft so jung, bu ftarbft so früh, Bergeffen werben wir bich nie.

Gestern fruh, 81/4 Uhr, verschied nach ichwerem Leiben unfer geliebtes Sohnchen, mein liebes Brüberchen

im garten Alter von 73/4 Jahren.

In tiefer Trauer:

Albert Lauth u. Frau, Marie, geb. Story Unneliefe Lauth.

Biesbaden (Scharnhorfiftt. 11), Biebrich.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachm., 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Ein Boften noch febr

Anzüge im Auftr. ju pl. Schäler. Eltviller Str. 18, D. B.

Salones Grabdentmal

Granit. 175:90 cm. Einfastung. für 1 G zu vert. Räb. Sen Labnstraße 22. Bart.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 22. Juni: Maschinitt Beter Michel, 56 3. Ebesfrau Babette Dersog, geb. Mannbeimer, 54 Jahre. Landes-Oberbaurat Wills.
Leon. 71 3. Kind Frans Rlein. 8 M. 23.: Witwe Julie Eibel, geb. Dailner, 75 3. Seiene Weiler, geb. Will. 43 3.

Statt besonderer Anzeige.

Am 22. Juni 1923, nachmittags 33/, Uhr, verschied sanft und gottergeben mein lieber herzensguter Mann, unser treubesorgter Vater und Großvater

Geheime Baurat

Wilhelm Leon

Landesoberbaurat

im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Margarete Leon, geb. Sevenich Major Dr. Carl Leon Anne Münch, geb. Leon Hedwig Havestadt, geb. Leon Hauptmann Walter Leon Cläre Hartmann, geb. Leon Amtsgerichtsrat Münch Dr. Havestadt Hildegard Leon, geb. König Landesbankdirektor Hartmann Grete Voß, als Braut und & Enkelkinder.

Wiesbaden (Wielandstr. 3), 22. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 26. Juni 1923, nach-mittags 3 Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofs aus statt. Es wird gebeten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nachruf.

Am 22. Juni d. J. ist

Herr Landesoberhaurat Milhelm Leon, Geheime Baurat

im 72. Lebensjahre gestorben.

Der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden betrauert den Verlust eines allezeit treu bewährten Beamten, der mehr als 37 Jahre, während der letzten 15 Jahre an erster leitender Stelle des Wegebauwesens, der Verwaltung angehörte. — Mit hingebender Pflichterfüllung, schaffensfroher Berufsbegeisterung und zielbewußter Arbeit hat er sein Lebenswerk dem Nassauer Land gewidmet, das er wie seiten einer kennen und als zweite Heimat lieben gelernt hat.

Seine Mitarbeiter verlieren in ihm einen hochgeschätzten Freund und Berater. Seinen Untergebenen war er ein stets fürsorglicher und wohlgesinnter Vorgesetzter.

In der Geschichte des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden wie in den Herzen der gesamten Beamtenschaft und der Bevölkerung wird ihm ein dauerndes ehrendes Gedenken gesichert sein.

Wiesbaden, 24. Juni 1923

F 330

Der Landeshauptmann in Nassau. In Vertretung: Kranzbühler.

Am 23. Juni verschied meine liebe Mutter

verw. Semper, geb. Sleveking.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. O. Semper.

Kondolenzbesuche und Blumenspenden dankend verbeten.

dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

KEO-ANZERG SOWIE Ihre

Sakko-Anzüge von 185 000 Mk. an.

Sport-Anzüge und Knaben-Anzüge, Covercoat-Veberzieher, Schlupfer

osen

Gestr. Hosen, schw. Hosen, Manchester-,

Breeches- u. lange Hosen, Breeches in

Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-

Hosen, Schlosser-Anzg. u. Sommerjoppen

Kein Personal, daher billige Preise.

Bei volksfümlichen Preisen!

Romerberg 14

unanantania and a salah and a salah and a salah a salah

Der Riesen-Erfolg:

"Lass das Roullo geh'n!"

Der große lustige Gustav Jacoby-Abend!

den 27. Juni 1923, abends 8 Uhr.

im Kasino, Friedrichstraße 22:

Roccaccio?

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!



Tanzleitung: George u. Georgette.

Lichtspiele

51 Schwalbacher Sfraße 51

Nur noch 3 Tage:

in dem

großen Abenteuer-Film

in 7 Akten.

Bilderbogen Nr. 24

(Beide Teile [12 Akte] laufen in einem Programm). In der Hauptrolle: Maria Zelenka als Hafenlore, Sadjah Gezza Sophie Pagory

Anfang täglich 3 Uhr.
 Wegen greßem Andrang in den Abendvortellungen wird höff, gebeten, möglichst die Nach-

Café Ritter

Unter den Eichen.

Heute sowie jeden Tag:

(bei schlechtem Wetter im großen Saal).

Ab 4 Uhr täglich: Kaffee-Konzert.

Boccaccio?

Fred Immler

Anfang 31/2 Uhr.

Sadjah Gezza Gustav Roos

nittagsvorstellungen zu benutzen.

"Zeil" m. b. H.?

Kostenlose Insertion inchiesigen u. auswärtigen

Kostenlose Abholung der Kraftfahrzeuge

Achten Sie gef. auf die Adresse der Automobil-Verkaufsges. "Zeil", m.b. H., Frankfurt a/M. Zeil 49. Telephon Hansa 4017.

Studienrat in Mainz

nimmt jung. Ausländer in Pension. Familienanschluß, Erziehung, Unterricht. Offerten unter D. 978 an

Damen und herren mit theatralifchen Bor tenntnillen merben für großes Drama gefucht.

Der neue Lucie Doraine-Film!

Alfred Schirokauer.

In den Hauptrollen:

Alfons Fryland

Marg. Schlegel.

Ferner:

Eine neue Chaplin - Greteske

Extra-Einlage:

Lustspiel in 3 Akten

mit Erika Gläßner.

Anfang tagl. 3 Uhr.

3um billigiten Breife (auch im Ausichnitt) la Dadypappe

la Reiferbesen Süttler u. Co., G. m. b. 5 Bhilippsbergitr. 33 u. 2

Roccaccio?

6. eggle Ratur-Gidens 3immerftühle größeren

Rüchenstühle weit unter heutig, Breis. Bathaner u. Co... 34 Blücherstraße 34.

Kinephon - Theafer Caunusstr.1, n. Kochbr.

Der Silberkönig IV. Teil **Hochesterstreet 29**

In den Hauptrollen: Bruno Kastner Eva Speyer.

Was, tat ich Dir? Drama in 5 Akt., nach dem gleichn. Roman v. H. Courths - Mahler. In den Hauptrollen: Col. Corder, Olaf Storm.

Dadypappe

Wir empjehlen:

Bernfiein-Fußboden-

Glanzlade

in 7 Tonen, das Beste

fertige Delfarben in in allen Tonen, Rörigs

Delladfarben, altbe-mabrte Qualitat, für

Außenanstriche

In Bohnerwachs (superfein), weiß u. gelb, in führenber Qualität,

Gartenmobel-Lade

n allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Giffative, la ftaubbinbenbes gug.

bobendt, goldgelb, ge-tuchios, famti. Erb- u. chem. Farb. zu billigften

Sabritpreifen.

Mug. Rörig & Co.

Ladjarben u. Kittjabrik. Berlaufsk. Markiftr. 6 (gegr. 1895). 391

währte

om Besten! — Fuß-Borftreichen, ftreich.

Zum 8. Male!

Gtaats - Theater

Rleines Saus. Melibens- Theats:

Dienstog, 26. Juni. Bei aufgehoben. Stammfarten; Conber-Boritellung für ben Buhnen-Bollsbund, Gruppe II. Die beutichen

Rleinstädter.

M

(15v

Doi

umb Tri

Dot

Sau

bellung selucht. Fra Kilbel

Miere

lit B Rinder Bowe

St

etre

but

men

ere

ochen und geind geind

ST SU

Luftspiel in 4 Aften von Mug.

In Szene gefest v. M. Andriana

In Szene gesett v. M. Andriana, Kicolaus Siaar . A. Undriana Krau Staar . A. Undriana Krau Staar . Ladit. S. Keimen Kico-Kirchenvorfieher Staar Friedrich Prüter Krau Krendel . M. Dappelbauer Krau Morgenroth . A. Laubien herr Specting . S. Germann Limers . Wills Buighoff Ein Kachtwäcker . M. Kraus Klaus, Katsbiener . H. Senhöft Sine Mage . Darts Bed Ein Kauper . Hans Scheibweller Rach dem 2. und 3. Aft | 10 Min. Baufe.

Anfang 7, Ende geg. 9.45 libr,

3mt Groß. Saale bes Rurbaufes Borrugsvorstellung für b. A., D. E-Abonnenien bes Groß. Haufes.

Die toten Mugen. Eine Bühnendichtung in 1 M von d. Evers und M. denry Musti von E. d'Albert. Dorsptel.

Der hirt . . . Lubw. Roffmann Der Schnitter . Brig Weckler Der hirtentnabe . E. Schmibt

Sanbling. e. S. Miller-Rubelp om Ritter Ih. Jente Sllavin Mallet Reich Regdole Lilly han

pe Fran . Eva D

Inben Bin alter Jube .

Musit. Leitg. : Prof. Manustack Co finbet teine Baufe ftatt. Unfang 8, Ende nad) 9.30 life.

Ruchaus-Ronzerte

Vormitt, 11 Uhr im Abonnem. Promenade-Konzert

am Kochbrunnen. Leitung: Kammermusiker A. Haba.

A. Haha.

1. Ouverfüre zur Opereits
Das Modell" v. F. v. Soppi.

2. Meledie von F. Fraund.

3. Grubenlichter - Walzer von
C. Zeller.

4. Die Mühle im Schwarzwald
von R. Eilenberg.

5. Finale aus der Oper "Fanst"
von Ch. Gounod.

6. Vom Wörther See, Marsch
von Th. Schild.

in bester Qualität und fämilichen Stärten emp-siehlt zu Fabritpreisen Batbaner u. Co... 34 Blücherstraße 34.

Abonnements-Konzerta Städtisches Kurorchestet

Nachmittags 4 Uhr: Lenung: Hermann Jrmes Städt. Kurkapellmeister.

Stadt Kurkapalimesser.

1. Ouverture zu "Die Abeserzgen" von L. Cherubin.

2. Arie aus "Idomeneus" ves W. A. Mozart.
Violine - Solo: Konzersmeister E. Bergmann.
Oboe - Solo: Kammesmusiker L. Brückner.

3. Sphärenmusik von L. Rubinstein.

4. Ballettmusik aus "Carmes von G. Bizet.

5. Ouvertüre zu "Stradella"

von O. Bizet.

5. Ouvertüre zu "Stradells"
von F. v. Flotvw.

6. Mondnacht auf der Alatei,
Walser von O. Fetras.

7. Humoreske aus "Orphen
in der Unterwelt" von
Offenbach.

Abends ! Uhr:

Leitung: Konvertmeister Rudolf Bergmann.

Ouverture su Oberon* vo C. M. v. Weber. Musik zu Shakaspaare Sommernachtstraam, ouve ture, Nocturne, Schero Hechzeitsmarsch von Mendelssohn.

Mendelssohn.

2. Einleitung zum 2. Akt ass.
Tannhäuser v. R. Wagne.
4. Fantasie aus "Toska" ver
G. Puccini.
5. Lagunenwalzer v. J. Stränk

Boccaccio?

Die lustigste Auswahl aus 5 Programmen! Lustige Lieder! Humor! Witz! Dialektgeschichten! Lustspiel in 2 Akten. Karten zu 3000, 2000 u. 1000 M. bei: Christmann (Residenztheater), Born & Schottenfels, L. Engel, Wilhelmstraße 52, und Abendkasse, ab 6 Uhr. Sonntag 3 Uhr. Commence of the control of the contr Freirelig. Gemeinde - Bolfsbund f. Geistesfreiheit Bleichstr. 30. Bleichstr. 30. Sonnwendfeier am Mittwoch, den 27. Juni 1923, abds. 8¹/, Uhr, in den Richard-Bagner-Anlagen beim Landesdenfmal (bei Re-genwetter im Festjaal der Richfichule) Männerchöre — Festrede (Prediger G. Tichirn) Reigentänze — Freunde und Gäfte willsommen. Ab heute! fiamburg-St. Pauli Vie hajenlore Großes Sittenbild aus dem Hamburger Hafenleben in 2 Teilen, à 6 Akten.

Automobil-Verkaufsgesellsch.

1. Freie Einstellung von Kraftfahrzeugen in ihren

Kostenloser Verkauf, freihändig, wie auch bei den wöchentlich stattfindenden Ver-

den Tagbl.-Verlag.

Anmelbungen Montag und Dienstag von 6-1/28 Uhr Gambrinus-Saal, Martiftrage

COURSE BEEN SEE CHICAGO

Giallan Minoshate

Weiblide Worfenen Raufmannifches Berfonal

Junge Bertauferin, Lebrmadden gel. Schub-baus, Reugaffe 22. Gewerblides Berfonal

er

nfarten

r ben appe II.

ädter. n Mug

torions

ulchholf Atum Bernhöft rin Boh idweiler

Att P

urbaules b. A., D. Haufes

en.

ette

nzert

melker

zer von

varzwald

"Faust"

zerts.

Kammer ner.

tradells.

r Alsten

ron" wa

, Stran

Elichtige Zuarbeiterin fofort gel. Comars-Benl. Grobe Buraftrage 7,

Weißzeug-Räherin für Serren : Oberbemben gelucht. Offerien unter T. 891 an ben Tagbl.

Tüchtige Hätlerinnen für Beimarbeit gelucht. Sag. Dotbeimer Strafe 46.

Solide Frauen und Dlaben für Trinthallen gejucht. Dosbeimer Str. 109.

Sauberes Madmen ür leichte Arbeiten tags-lber gefucht. Rätner u. Jacobi. Launusstraße 4.

Sausperional.

Buverläffiges, Ainderfräulein

m 2 Kindern von 2 und Sahren bei babem Gekalt in angeneb. Dauerkellung nach
Mainz Mombach
wincht. 3u melden bei
Aran Alice Calleld,
Silbeimstraße 18, 2. St.
Liere unadhang. Fran

Beaufichtigung ber linder swei Tage in der loche gesucht. Capitain, Beinfix, 88, linkes Gth, 3

Stütze oder einf. Jungfer

m naben, bügeln und mieren fann, in rubia. Silenbaushalt gelicht, isder Lohn, aute Ber-llegung. Offerten unt. A. 971 an den Tagbl-irlag erbeten Jum jofortigen Einiritt übe tücktiges

Mädten

Bubrung von Küche Haushalt, Fran Reinties. Unabhangige

Fran der Mädchen Kochen u Einmachen fabren, findet angen, die Stellung in ruhia. Anchaushalt. Hober in und aufe Bervfleg. titten unter L. 971 an Laghl Berlag.

Gute Röchin

dausmädchen lervieren fann, per in genucht bet höchstem Kleiber u. Schube den gestellt.

Richter Etraje 60.
Side tüchtiges
Rädchen
auch lochen fann, mit
auten Zeuanissen, für
Abaustalitraße 5.

zuverl. Rädden

anien Empfehlungen.
Sausbalt per 1.
15. Juli aeiuchi.
monail, 60 000 Mr.
Richelsberg 9. 1.
Gemeindebahgäsch

men- und Office-Medden

Reroberg-Sotel.

Jeres Mädchen

den fann, bei bob. und auter Beband-eluckt. Offerten u. an den Lagdi-BL.

Cinjames Sousmadmen

für 1. Juli gelucht Miwinenstraße 24. Ehrl selbständiges Allemmäda.

für tleinen Sausbalt per 1. Juli gegen hoben Lobn u. Berpflegung gesucht, Friedmann, Adelbeibstraße 59, G. B.

haus= und 3immermädden

peluckt. Lohn 120 000 Mt.
im Monat. Sich melben
Bierstabter Straße 3 von
3—6 Uhr täglich.

Väddett
in fl. Hausbalt mit Kind
neluckt Michelsberg 18. 1.
Buverlässiges

Mädden für leichte Arbeit aelucht. Landauer & Cie.,

Midelsberg 1.

Mites Ebepaar
lucht anitandig. Mädchen.
Morithirabe 32. 1.

Junges besteres

Wadden

au Kindern u. für leichte
dausarbeit sesucht; evil.
auch ältere unabh. Frau.
Gute Kost. bober Lohn.
Diferten unter L. 1991 an
ben Tagbl.-Merlag.

Mieinmädchen

au 2 Verlonen gesucht.

su 2 Berionen gejucht. Roriett - Geichäft. Kirchgaffe 11. Junge ehrl. Frau

pon 8—16 aum Busen (Geichäftsh.) gelucht Reberganse 9.

Ordentst. ehrliche Frau oder Mädchen für halbe Lage über Mittag gesucht Taunusstraße 7. 2 links.
Tücktige saubere

Monatsfrau für eini. Arbeit tagsüber bei autem Lohn assucht. Mahla. Alwinsnitraße 22.

Männliche Perfonen Raufmannifches Perfonal

Jüngerer Buchhalter Stenotypist

aum sofortigen Eintritt von Koblengroßbandlung gesucht. Offerten, mögl. mit Bild und Zeugnis-abichriften unter M. 991 an den Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Berfonal Frijeurgehilfen nuter Arbeiter, lucht fof. Schüte, Kirchgalle 19.

Lehrling

für Maler- u. Anstreicher-Geschäft sucht K. Moos. L.Ariedrich-King 22. 2. I saub. Ebep. Mann als **Portier**

Frau als

Garderobiere sum 30. Juni geiucht. Borsuftell, nachm. Weber-galle 8, 2, Stock. Junge, 14 bis 16 Jahre, für leichte Arbeiten und Känge gel. Langgasse 37, 1. St., von 8—10 Uhr.

Stellen-Gejuche

Gewerolides Berional

Fräulein

22 Jahre judit Anfangs-stellung aum Servieren, in Weinfrube ober Cafe, Off. u. B. 981 Tagbl.-B.

Dauspersonal Settrauensw. Fräul.

und auter Bebandseilust. Offerten u.
an den Tagbl-Kl.

aut fochen fann.
het hoben Lohn für
ket Al. Juli geiucht.

Rlotz.

anditraße 23. 1. St.

AKT.-GES.

suchen zum sofertigen oder baldigen Eintritt bei günstigen Bedingungen

I. VERKÄUFER

für die gross angelegte Abteilung TEPPICHE

ferner

I. VERKÄUFERIN

für die Abteilung

DAMEN-KONFEKTION.

Nur erste Fachkräfte mit hervorragendem Verkaufs-Talant wollen sich melden.

Fräulein

jucht Stelle als Mirt-ichaftlerin ob. 3. Kranten-vilege bei Ausländern. Spricht Framsönich. Off. u. B. 991 Tagbl.-Berlag.

Tüğt. Mamfell

perfett in der warmen, falten und Kaffeetliche u. dei Adwelend. d. Küchendefs denfelben vertreten fann, lucht Stelle in groß. Haufendef vorhanden. Gute Zeugn. zur Berfügung. Off. unt. K. M. U. 552 an Kudolf Wosse, Köln.

Im Haushalt tüchtiges Fräulein

fucht Tagesstellung von 9—4 bei Ausländern oder bei franker Dame oder Kind. Zu erfr. von 16—4. Adr. im Tagbl.Berl. Hg

Männliche Berfonen Gewerbliches Perfonal

Tildit, gut empl. She-paar überninumi Saus-perwaltung mit Seis. u. deral. Off. u. B. 987 an den Tagbl.-Berlag.

America.

Intelligent man-vervant highly recommended, seeks Tagbl.-Verlag.

vansmeisterstelle iucht alleinltebend. Mann, mit a. Zeugnillen, gegen leetes Immer ob. Mani, oder gegen Bezahlung. Dif. u. S. 890 Tagbl. B.



L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Languasso 21

Gutgeffeibete, reprafentable

Damen

für Propagandazwede und Bejuch von Geschäften für ein seit langen Jahren eingeführten Rassenartikel gegen Gehalt von einer Fabrik gejucht.

Offerten mit Bilb erbeten an

S. Buder, Roln, Gereonshof 16.

Größeres Spezial-Geschäft der Putzbranche sucht zum sofortigen Eintritt

Direktrice

od. allererste Arbeiterin zur Leitung des Ateliers

bei hohem Gehall.

Berthold Köhr, Langgasse 7.

für die Raffe gesucht. S. Blumenthal & Co.

Neutraler Ausländer

sucht besseres Madchen, welches die feine Küche beoffers under W. 991 a Naheres im Tagblatt-Verlag.

Sänglings chwester in allen Zweigen ihres Bernfes erfahren, bei hohem Lohn und bester Berpstegung in 1/2jährigem Kinde

in Danetfleile per fofort gefunt. Zenguisse erwünicht. Borzust. vorm. Reffetbachftr. 4, 1.

Tuchtiger felbständiger Buchhalter

gum sofortigen Eintritt gesucht. Aur ichrift-liche Angebote mit Zeugnisabichriften über bisherige Tätigkeit erwünscht. 411

W. Gail Bwe., Holzbearbeitungsfabrit Biebrich am Rhein.

fofort gefucht.

Runftanftalt E. Herzog, Mainz Schieggartenstraße 91/10.

*********** Perfekter Maschinenführer für U. K. und U. M. ...

zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung nach Frankfurt am Main gegen gute Bezahlung **gesucht**. Es finden nur Bewerber Berücksichtigung, die lang-jährige erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können und auf beiden Maschinentypen durchaus zuverlässig sind. Eilangebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter A. 637 an den Tagbl.-Verlag.

America!

Young German with knowledges in the english language wants to go to America with an american gentleman as servant or in any position.

Offers under E. 900 a Taghl.-Verlag.

Jg. Dr. rer. pol.

bisher in selbständigen und vertrauensvollen Stellen im In- und Ausland, sucht dauernde gute Position in

Industrie, Bank oder Handel in Wiesbaden oder Umgegend.

Gef. Off. unt. J. 990 an den Tagbl.-Verl.

Bermietungen

3 3immer.

Für Ausländer

F 159

abaus. ich, jonn. 3-3im.-B. u. Küche (Sonnen-bern). Mobiliar zu of. Off. D. 891 Tagbi.-Bl.

Laben u. Geichäftsräume.

Büro mit Lagerraum

lofort au verm. Anfragen u. G. 989 Tagbi. Berlag. Doblierte Wohnungen.

Groffer Radweis v. mbl. Reine Bhantaflepreife. Manthe, Luifenftr.16, Stb.

Möbl. Zim., Mani. uiw.

6ut u. elegant möblierte 3im., Wohn. Ständiger Rachweis. L. Wlulfinger, Ellendogengalie 10. 2. Schön möbl. Zimmer iof. besiehbar, am Bahn-bol. Kochbr., Kurhaus, vermittelt Immobiliend, Wainser Strahe 86, 1. Sprechitunden 2—7 Uhr.

Bu vermieten für alteren soliden Serrn (Dauermieter) ein aut möbl, Jimmer, Mitte der Stadt, freigelegen. Oferten unter L. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Mansarde gegen Sausarbeit abgug. Bierftabter Strafe 9a.

Fremdenheime

Albolifte, 6, 1. aut möbl. Bim., 2 Bett., volle Bent.

Mietgejuche

Suche ftand. mobl. 3im. b. bob. Miete. Mulfinger. Ellenbogengaffe 10. 2 St. Ruffifde Zamilie lucht möblierte

Wohning mit Ruchenbenutung.
4 3immer, 5 Beiten.
Sute Bezahlung. Offert.
11. U. 988 Tagbl. Berlag.

Berufstät. Dame

lucht großes, wenig möbl, ober leeres Jimmer mit ober ohne Rückenbenut, Gef, Offerten u. M. 369 an den Taabl-Berlag.

Ausländer. Suche bei guter Besach-lung ein ichones rubiges Bimmer.

Offerten unter 6. 985 an ben Tagbl. Berlag.

möbl. Zimmer

m. Küche an Bantbeamt.? Off. u. A. 980 Tagbl.-Bl. Wobl. Zimmer ober Manlarde gejucht. Off. u. U. 990 Tagbl. 91. Zwei perheiratete Fran-solen luchen zwei bei-lammen liegende

möblierte

Babnhofsnähe bevorzugt.
Offerten unter D. 989 an den Agebl. Verlag.

Wöhl. Jimmet
(2 Betten). f. Juli. nahe
Kingstirche, gefucht. Off.
u. 5. 989 Tagbl. Berlag.
Berh. Ingenieur jucht

Berb. Ingenieur fucht gut möbliertes 3immer

event. mit Bension oder Kochaelegenbeit. Off. mit Breis unter E. 989 an den Tagbl.-Berlag.

jucht levar. Ichon möbl. 3immer, Offerien unter K. 990 an ben Tagbl.-Kl. Ein Serr-lucht.

gut möbl. 3immer wenn möglich mit lepar. Eingang, gegen gute Be-zablung. Offerten unter T. 989 an den Tagbl.-Bl.

Golide Dame

nobliertes 3immer mit voller Berpflegung. Offerten unter D. 989 an ben Tagbl.-Berlag,

Geb. Ausländer (rubiger Dauermieter)
ucht beim höchsten Breis
2 mobl. Zimmer

(2 Betten) nebit Ruche, nur bei einer alleinsteh, u. rubigen Berson. Off. u. 5. 992 Tagbl.-Verlag. Holiander

alleinsteb. (Dauermieter) sucht 2—4 mobl. Zimmer. Diferten u. F. 992 an ben Tagbl.-Berlag.

Solider junger Raufmann

freundlich möbl. Zimmer

in autem Sause, event, mit mastaer Klavierbe-nutung. Angebote unier B. 992 an den Tagbh-Berlag.

Berufstätige Dame lucht aut möbl. 3immer. Offerien unter U. 991 an den Tagbl-Berlag.

Eini. möbl. Manjarde von folib. ruh. Geschäfts-mann gegen gute Besahl, u. Ueberlaff, v. Lebens-mitteln gelucht. Offerten mitteln gelucht. Offerten erbeten an Buro Lang. Bleichftrafte 23.

Junges Chepaar lucht möbl. Mansarde gegen Sausarbeit. Off. u. & 989 Tagbl.Berlag.

oder 2 leere 3immer

mit Rochgelegenheit von geichäfistatiger Dame su mieten gelucht. Diferten u. D. 979 Tagbl.-Berlag.

von leiner Wohn. Bob.. ohne Möbel, 2—3 3im. für iol. ält. Derrn ab. welcher evil. Teilnebmer bet gemeinl. Beförtaung in tolib. Sauskalt sein möcke? Rein Wohn. Taulch. Gef. Angebote u. D. 980 an den Tagbl.BL.

Leerer Raum

2 leere 3immer

su Burosmeden geeignet, su mieten gefucht. Offert, unter 2B. 980 an ben

Für Bürozwede 2 Näume in sentraler ane, am liebsten Erdae-sois gesucht (auch fl. aben m. Labenzimmer). ute Bezahlung. Dij. u. 1992 an den Tagbl-181.

oder Raum

gegen Vergütung. Offert. unter I 992 an den Tagbl.-Berlag.

file zwei Serricattopierde gelucht, am liebit. Abein-itragen-Biertel. Off. u. 5. 977 Tagbl.-Berlag.

Suche Stallung

Ubgeschlossene möblierte Wohnung

2-3 Zimmer, im Zentrum gelegen, gut möbliert, von feridjem Kaufmann ale Dauermieter gesucht. Differt. unter G. 986 an ben Tagbl.-Berl.

mmer

teilweise möbliert, möglichst parterre, von Privatunter-nehmen als Buro gesucht.

Offerten unter T. 990 an ben Tagblatt-Berlag.

Mexilanijoje Familie (2 Damen und 1 Berr)

suchen bei beuticher Familie, welche etwas Frangoliich, Spanisch ob. Englisch ipricht, 2 möblierte 3immer mit Penfion. Offerten fofort gu richten an Berumen, Sotel Beihes Roft.

Ein oder mehrere gut verichliefbare

Räume helle

für ruhigen Beirieb zu mieten gesucht. Größe 30-50 qm. Angeb. unter F. 976 an ben Tagbl.-Berl.

Wohnungen zu vertauschen

Moderne Wohnung

1. Etage, 5 3im. Kide, arober Balton, Bad. Maniarde, 2 Kell, reichl. Indehör, su taulden gen. maderne 3—4.3. Modn. u. R. 981 Taabl.Berlag. Taabl.Berlag.

Tausche

meine ichöne aer. 3-3im. Bohn. mit Balt. Bad. Koblenaufs. Gas. eleftr. Licht u. 2 K. Idds. 2 St., Moriskir. gegen abgeicht. 2-3im. B. im Bob., menn Umsug pergüt. wird. Off. unter 3. 991 an den

Wiesbaden-Mainz

Suche 4-3immer-Wohnung mit Bab in Biesbaben gegen 5-Zimmer-Bohnung mit Bab in vornehmer Lage in Mainz. Off. unter U. 982 a. d. Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Beteiligung

an Großhandel od. Ind. mit belieb. Kapital. Off. u. 11. 989 Tagbl. Berlag. Rapitalien-Gefude

Belder Serr ob. Dame

250000 Mit? Offerien unter 28. 990 an ben Tagbi. Berlag. Immobilien

Villa

mit Garten, in guter Lage, zu verfaufen; event. mit Möbel von 3-5 Bimmern ufw. Selbfireflettanten bitte Abreffe unter D. 900 an ben Tagbl.-Berlag.

Bu vertaufen

ichone Villa

Dittoriaftrage 39, 9-12 Uhr vormittags.

Billa Bad Soden. 9 Zimmer, 4 Mani., 211m Alleinbe-wohnen. Aebengeb., 6000 Amtr. Edelobitgart, wes-211gsbalber lehr preiswert 221 verf. Agenten verbet. Off. u. 8. 991 Tagbl.-Bl.

(Abelbeiditraße) wegauss-halber zu verf. (Agenten swedlos). Offerten unter L. 978 Tagbl.-Berlag.

Etagenhaus in guter Lage zu vertaufen. Intereffenten erbitte Abreffe unter B 900 Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgesuche Grundstück

möglichit nabe

Tennelbach

au faufen gesucht. Gef. Offerten unter D. 987 an ben Tagbl,-Berlag.

Ralt: brennerei

jowie Ziegelei p. jof. zu faufen gejucht. Event. laufe die ganze Brobuttion gegen bar. Off. unter 3. 990 an Tagbl.-Berlag.

in guter Lage pum Möbeleinstellen ge- für 2—3 Ziegen Näbe ber bis zu 300 Willionen, zu taufen gesucht. Offerten undt. Offerten u. B. 979 Karlstraße. Näb. Wendler, unter S. 991 an den Tagbl.-Berlag.

Vertaute

Privat-Bertaufe

Schäferhund. Welpen

(Brachieremplare), wolfserau (Stammbaum) zu verlaufen. Benchtigung v. 2 dis 4 Uhr nachm. R. Bartich, Biebrich, Sotel Nassau.

Prima

Leghühner 1922 9 Stiid und Dabn, billis au verfaufen. Rarl Betri, Frankenstraße 26, 3 St.

Gport = Anzug

(Masarbeit). 1 lamatser Rod mit weiser Belte, lowie gold. Damen-Ubr au vert. ober gegen falt

neues Fahrrad gu taufden. Bendler, Karlftrage 33.

Teppich (Uniter) Rolenmulter auf ichwars. Grund, su vert, Raberes im Tagbl. Berlag. Hd

Schreibmaldine

lichth. Schrift, fast neu. für 350 000 Mt. abaua. Hoffmann. Hoffmann. Hoffmann. Hoffmann. Von 2—8 Uhr.

Romplettes Billard

lehr aut erhalten, mit 3 Elsenbeinhällen und 16 Aueues, sowie Satstegel, Schränkten Aueues Ge-stell und Lampe (außer-balb Wiesbaben stebend)

au vertaufen. Schmis. Abolisallee 11.

Schlafzimmer

weik, mit Kommoden-ichtanf, Stüble u. Gellel, gepolitert, madas. pol., zu vert. Feb. Scharnborit-firage 36. Eli, K. Bett. Waichtoni, m. W., Dedb., n. Schaft-ftiefel (28.4) verf. Lens. Rauenth Str. 8. S. K. L. (Suterpaltenes braunes

Blüschsofa

mit Robbaarfull, au vert. Ragel. Abeinftr. 88. Chaifelongues

wie neu. wottbillig. Tapesierer Bender. Ablertirate 66 Barterre. Herrell-Fahrrad

fait neu bill. Rlinger, Jabnitrafie 17. B. bof I. Guterhaltenes

Fahrrad

umständebalber zu verf. B. Schneiber, Bertramstraße 19. Stb. 3 Herren-Fahrrad gut erh. vert. Sartmann, Rheinaguer Strake 20. Suterhaltener

Rinderwagen au verfaufen. Sambrecht. 7 Rauenthaler Str. 7. Berlas.

Kinderwagen

(Brennabor). bunkelblau, mit Berbed, wie neu zu rerfaufen bei Herrn Borte.
Göbenftraße 6. 1. Stod.
Ein guterhaltener Kinder-Liegewagen und 7 Bfund Federn bill. im Auftrag zu vertaufen.
Gneisenauftr. 13. Stb. 1x
2 Portieren langen
2-2.15 m. rein Mesting.

2—2,15 m, rein Melling, zu verkaufen bei Gellert, Weitenditraße 15. 4. Rollwand

(für Balton), Nachtitich. Bücherbreit, Sofafissen zu verk. Abresse zu erfagen im Tagbl.-Berlag, Ho

Transp. Gufteffel 100 Liter, su verfaufen. Rau, Sochitraße 4, an der Mariabilffirche, Günftige Gelegenheit

für Schmiede 1c. Im Auftrag su vert.

Majdinenjarauben, Edlogidrauben, soliffeligrauben, Edrot- und Hand-

Raitmeifel. Rab. bei born, Rieber-malbitrage 14. Sth. 2.

Ca. 20000 gebr.

preismert au pertaufen. Bathauer u. Co., shaben, Blücheriti Grube Mist

au pert. Seinr. Sergiger, Sandler-Berfaufe

wie jeder andere auf sämtliche Sakko-Anzüge

weil großes Lager vorhanden ist. Ein Posten Gummi-Mäntel

Schlupfer, Paletots Fracks, Smokings Gehröcke, Cutaways sowie Sport-gestreifte und schwarze Hosen in allen Farben.

Sakko-Anzüge von 175 000 Mk. an. Schlupfer von 185 000 Mk. an. Auch Zahlungs-Erleicht.

Ein Versuch überzeugt. Steimann

Remington-6dreibmasdine

(Modell X), mit frans. Taftatur und Tabulatur preiswert zu of. Sulzberger, Adelheids ftrake 75. Part. Es fieht wieder zum

schönes Piano

mehrere Kleiderichrante u. tompl. Beit. Kannenberg, Orantenitraße.

Grammophon

mit und ohne Trichter, billigst zu verlaufen. Raz. Kirchgasie 64. 1.

Grammophon-

babei auch fait neue Bathe-Blatten billigit au vertaufen. Rax, Kirchgalie 64. 1. Br. Schlafz.. Speiles. vt. Saas, Dosheimer Str. 25

3wei egale Betten mit neuen Strobläden au pert. Breis 450 Mille. Fr. Müller. Abelbeibitraße 37. 3. Et.

1 Buro-Schreibtisch 1 Chaifelongue 1 Wäsche-Rommode 1 Nähmaschine

mit Sand u. Fußbetrieb preismert zu vert. bei

Rabinowicz. Faulbrunnenftr. 3. S. 1.

Friedensware. 2tür. Rleidericht.

nußb.-lad., 1tür, Kleiber-idrant, 2 gleiche Betten mit Bollterrabmen, iehr gutes nußb. pol. Bett, awei gleiche Blumeaus, Baichtommoden, Chaije-longues, Gesinde-Betten, Tilche, Stüble usw. billigit au verfausen.

Molfiftrage 1. 1. Sted. Rom neue

Nähmaschine su vert. Lumb. Friedrich

Ueberjeefoff., eil. Bettit. Benble, Luxemburgitr. 11 Fahrrad

(Brennab.) ju pert, Breis 950 Mille. Frau Millet, Abelbeibittate 37, 3. Et.

mit Einrichtung zu verlaufen. Rah. zu erfragen im Tagbl.-Berl. He

Jagdhündin

braun, furshaar., ferm Stammbaum, 3. Felb, verlauft ober tauicht auf Drilling. Förster Schmidt, Wiesbaden, Wartturm.

eines Stilsalons, bestehend aus: 1 Vitrine, 2 Sesseln, 1 Tisch, 1 Sofa, 2 Stühlen mit eleg. Gobelinbezug. Besichtigung mittags zwischen 111/2 u. 2 Uhr oder abends von 7—8 Uhr.

Frankfurt a. M., Wolfgangstr. 41, 2 St. Telephon Hansa 7912.

zu verkaufen.

2 Bertiles, Sosa (Seidenplüsch). 2 Sessel. Marmottischen, rusiliches Teelervice javantiches Schmudstätichen. Damen-Schreibtisch, goldener Stubl. Hilder usw. alles gut erbalten, preiswert wegen Bladmangel absuseben, Näheres Alstendau 1.

Kassenschrank, doppelter Diplomat u. dopp. Stehpult, 1 Diplomat, 1 Aktenregal, 1 Aktenschrank, Schreibmaschinen-Tische, 2 Schreibmaschinen, Kopierpressen, Drehstuhl, Stühle, Bücherschrank usw.

Büscher, Mauritiusplatz 2.

Begen Geichaftsaufgabe ift bie vollständige Laden-Einrichtung des Holland Raffee-Ronfums Gr. Bleiche 32 in Mainz preiswert zu verlaufen. Rab. bajelbit.

Raufgejuche

Bu laufen gefucht: Lebensmittel- oder Delifateffengeschäft in auter Lage. Agenten verbeten. Ang. u. G. 990 an den Tagbl.Berlag. 36 jude bireft au faufen

1 schöner Brillantring

nup . Herrenuhr

Wertgegenst. Aleider Bajde, Dedbett., Belge se. tauft su höchten Breifen

Stummer Reugaffe 19. 2. Stod.

Cutawan: unzug

fowie 1 blauen, 1 grauen Angug u. Regenmantel i mittelftarfe Gigur su faufen gesucht. Angebote mit Breis, u. Größenangabe u. T. 988 an den Tagbl-Berlag.

gesällige Offerten unter su taufen gesucht. Off. u. su taufen gesucht. E. 980 an den Tagbl. su faufen gesucht. Off. u. Stiftstraße & L

kauft reell

Fr. Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister, gewissenhafter Taxator, Kaiser-Friedr.-Ring 47,

2 Stiegen. Geschäftsgründung 1894. Neuarbeiten, Reparaturen, Gravierungen.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Perser Teppidie

pon Bripat zu faufen ge fucht. Angeb. mit Breis u. Größe unter R. R. U. 541 an Rudolf Molle,

Briefmarten

auch gewöhnliche beutiche au haben Breiten au fauf gelucht.
Arid. Biebrich.
Wiesbad. Str. 168. Gib.
Schreibmach. tauft Gultberger. beibitrafte 75, Bart

Piano zu kaufen gesuch Off an H. Schock Jahnstr. 341 Tel. 259.

Gutes Piano

pon Brivat su taulen mitat. Breis bis su William. Diferten mit Kin. K. 979 Igabl. Berlet. Guche aus Privatbens ein gutes

aum Breife von ca. 5 is 6 Millionen Mark is kaufen. Erbitte Offerte unter D. 993 an bei Taghl.Berlag.
Tür Soldatenheim ins General 2 guterhalten gebrauchte

G

31

Winnig Dinning und ein gutes

lofort gegen guten Bre au faufen.

Man lende Briefe un 6 992 an den Tagbis Auswärtige Sändlet luchen fortwährend geb

in ber Breislage bis 4 Millionen u. ab nehmen bie Zahlung Luxusiteuer. Gef. Dif.

2. 992 an ben Taabl 2 egale Betten Hairaben, von Brival Elaufen, gelucht. Offert. T. 976 an den Laubt.

Chaifelongu

Sehr gutes Biano Flügel

Off. mit Breisang. Dittrich Biebrich am Rh., Rurfüritenitraße 26

Mod. Büfett mit Kredens oder nanses Ensimmer su faufen ge-fucht. Offerten u. 21. 637 an den Taabl-Berlag.

Ein .Schrant 1 Rohrplatten: Bahnkoffer

umb ein Suttoffer

ator,

1g 47,

1894

che,

tten,

chsten

4878

Į,

10

Fas

eutide, u faul

ıjd).

0

such:

hock I. 299.

O

afen 4

atheits

a. 5 bis art s Offertes an bet

n Prei

fe uni

nd gel

una Nagabia

ngu

en

ñ

en, ıstände

sturea,

au fauf, gef. Schriftl. Off, an Riffel, Jahnftr. 24 B. Gebrauchte Kähmaichin. aller Sosteme, auch einz. Nähmaich. Tretgeitelse auf fauf. geiucht. Reparatur-Werstädite.
Anne. Sumb.
Ariedrichsitraße 29, 1. St.
Ein guterbaltener

Ueberjeetoffer su laufen gefucht. mit Breisangabe an Amgwerd. Kapellenstraße 17.

Suterh. Saushaltleiter (9-10 Stufen) gelucht. Off. u. I. 989 Taabl.-B.

Motorrad einselner Motor ober alt. Motorrad, auch befekt. au kaufen gelucht. Dette. Michelsberg 6. Gebr., gut erbaltenes

taufen gesucht. Gartnerei Ronig.

D. Fahrrad

od. Renner, gut erb. su faufen gel. Breis-Off, mit Marfe u. näberen Angaben an Picard, Friedrichftrane 29. Kaufe itändig gedrauchte herren u. einselne Teife.

Rabmen u. einzelne Teile. Adolf Bonillon. Reparatur : Wertsätte. Dosheimer Str. 84. Wohnung: Doth. Str. 86. Mrb. B.

Bezahlung!!

Suche Kinder Rlapp-wagen gede Möbel aller Art. Bertifo, Damen-dabrrad, Alciderickranke u lebende Hüber, Bost-torie genünt, Kaufe Kelle aller Urt, Karl Betri, Frankenstraße 26, 3. St.

Kleiner Strickereibetrieb

mit schönen Räumen zu kaufen gesucht. Angebote u. 6.976 Tagbl-V.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte

zu allerhöchstem Tagespreis.

wax Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Wir kansen für Fabrikbedarf

in Gegenständen und Bruch. Krebs & Stroh Karistraße 27.

Generalvertretung der Silberwarenfabrik Otto Kalser, Hanau.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten

höchsten Tageskurs nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

PLATIN GOLD von Gegenständen und Bruch JILBER als Fachmann, DUBLEE

AUL ENGELMANN UHRMACHER Michelsberg 13.1.Stock.

fauft gu hoben Breifen vröß. Bildergläfer Reichard 390 Taunusstraße 18. Fachmännische Ankaufstelle für

Plafin - Gold - Silber sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art,

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

> Wir kaufen steis zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Plafin-Gegensfände jeder Art.

Juwelen-Ankaufsfelle Brigosi (handelsger, eingetr, Fachfirma) H. Klapholz Rheinstr, 56, Ecke Oranionstr.

Unfauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbeljtüde, fompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radlaffe, Serren- und Damen - Rleider, Walche, Antiquitäten.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verlag

Piano, Schlafzimmer, Speifezimmer, Herrenzimmer, Sakon sowie einzelne gute Stilde, Bilber, Teppidje, Anffiellsachen sosort zu kaufen gesucht. Preisofferten an

Jean Troft, Bleichftrage 41, B.

Serrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stilde — Nachlässe Porzellane sowie schone Aufstellsachen tauft gegen sofortige Raffe

Tel. 3253.

18 Nerostraße 18. Taxieren für Herrschaften kostenlos.

fauft böchitzahlend als (IIII)

Jödel & Hirsch Beine - Spirituofen.

Flaiden, Metalle, Lumpen tauft au höchften Breifen Robbach. Schier-fteiner Strafte 20,

Metalle, Binngeidite und Rabinowicz

Naulbrunnenftr. 3. 5tb. 1 Flaiden

Weinflaschen tauft höchstachlenb Zugn Berta, Spanische Weinstube. Michelsberg ?.

Zeitungs: Papier gesucht. Rab. Rabinowicz, Saulbrunnenftr. 3, S. 1. Gold: und Gilbergegenstände zerbr., Blatin, Brillanten, Dublee tauft zu ben höchsten Tagespreifen

M. Heine, Uhrmacher, Welfrititr. 4.

Lufter, Bade-Defen und mannen gebranchte Mobel und Speicherfachen fauft gu hoben Breifen Engelhardt, Wellrigitrage 8.

Unfauf!

Herren- u. Damenfleider aller Art, Wertgegenftande, Baiche, Schube, Pfandicheine, Sand- u. Reifetoffer verfaufen Gie am beften bei

Minski, Hirschgraben 24.

E. Sipper, sauft mehr wie jeber andere für

Zinngeschirre, Flaschen, alle Metalle, Papier, Möbel, Wäsche Kaufe zu staunend hohen Preisen

vom kleinsfen bis zum

Brillanten Gold, Silber.

Brennstifte. Thermokauter Zahngebisse

hören Sie meine kostenlose Taxe.

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse genau auf Name

Grosshuf **27** Wagemannstrasse **27**

fucht ein Binno, Schlafzimmer, Salon und simmer und Aufftellfachen für Mohnung einzurichten. Breisofferten unter 28. 939 Tagbi.-Berlag.

Bein. Cognac. Bordeaux.

lanft zum allerhöchsten Tagespreis W. Reibling, Al. Kirchgasse 4

Ausgelämmtes

Frauenhaar 🚞 fanft kg Wif. 12000

G. Serzig, Webergaffe 10

Margarine in größeren Mengen ständig zu kauf. ges. Sulzberger, Adelheidstr. 75.

Anterrigi

Dame gibt bolländischen, deutschen u. französischen Konversations-Unterricht event, auch Borlesen, Dif. u. G. 989 Tagbl.-Berlag.

von Fachmann gesucht Off. u. L. 989 Tanbi.-23

Junaer Franzole aus auter Kamilie, ber bereits Kenninise in der dentichen Suradie besitzt, sucht die Befannischaft e. jungen Herrn oder einer jungen Dame zwecks EPIAMER-UNSIANIA

Angebote von Lebrern rerbeten. Offerten unter R. 989 Tagbl.Berlag.

Junger Deutiger lucht w. 2mal Unterr. in Schwedisch.

Etwas Bort, porh. Off. u. M. 982 Tanbl.-Berlan

Berpachtungen

Lagerplan

an der Dobheimer Str. Hüterbahnbof, bisder von Gebr. Laffolo benutt, per i. Oftober zu vervachten. Biebricher Straße 33.

Padytgejudje

Aleeader

od, Wiese, nabe Wellris tal, su pachten gei. Off u. G. 991 an d. Tanbl. B Rfavier- und Biolin-Unterricht Gerichtsitr. 9.

Aderland

bis zu 30 000 gm zwijchen Aar- und Lahnstraße ober nächster Rahe zu pachten gefucht. Offerten an

Grundstüds-u. Wohnungsmartt G.m.b. H. Schwalbacher Straße 4.

für holghandlung zu bachten ober faufen gefucht.

C. Saad, Biesbaben, Goetheltr. 1, 3.

P-510

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware.

erhalten Sie gut und preiswert im

Spezialtuchgeschäft

K. Schneider.

51 Rheinstrasse 51

L Stock

im städtischen Gebäude

I. Stock.



in allen Farben

au den befannt billigen Breifen!

Rein Laden! Reine Betriebsspesen! Rein Personal!

Ein einmaliger Rauf führt zum ftändigen Kunden.

Rur gute Qualitätsware gelangt gum Bertauf.

Arthur Indiager Adolfs= Milee 6:



Hermann Kempf.

Abfeilung Antiquariat:

Wir kaufen Wir tauschen Einzelne Stücke von Wert und ganze Bibliotheken, Angebote stets erwünscht.

Abfeilung Sortiment:

Wir besorgen alle gewünschten Bücher.

Geben Sie uns Ihre besonderen Wünsche bekannt. Angebote kostenios

und unverbindlich.

Wiesbaden / Wilhelmstr. 6.



Größte Auswahl in Metallbetten Holzbetten Kinderbetten Deckbetten Kissen

Bettfedern.

Matratzen nur in eigenen Werkstätten

> Roßhasrmatratzen Kapokmatratzen Wollmatratzen Seegrasmatratzen.

nur bester Stoffe u. Füllung.

Küchenelapichtungen rund vergebaut. Diwans

Chaiselongues billig. Weifilack, Schränke

Waschkommoden, Betten sehr preiswert. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität dieses Angebots.

Schlatzimmer allerneueste Modello.

in nur gut. Ausführ. zu noch sehr vorteilhaften Preisea.

Aparte Speisezimmer.

Urme Frau verlor

am Samstag nachmittag Rirchg Gelbbeut, mit ub.

100 000 Mari

Grünes Saubchen

mit roja

veliritzstrake **51** Möbel- u. Betten-Spezialhaus Handelsgerichtlich eingetragen. ←



Strickjacken Jumpers Wolle und Seide.

gestrickt und gehäkelt, bekannt billig. 28 Michelsberg 28

Bielefelder LDaschelager gegenüber Synagoge.



Aus meinem Reklameplakat. I. Teil.

Ob im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, Ist Fisch stets billiger als Fleisch und viel gesünder.

Morgen Dienstag und Mittwoch frisch eintreffend:

Große Sendung

in bekannt guter Qualität, zu änßerst günstigen Preisen.

Dotzheimer Straße 53, Ecke Dreiweidenstraße.



Wanzen, Ratten, Mäuse, Motten, Ameisen, Grillen, Raterlaken, schwarze Käfer und sämtliches Ungeziefer

vertilat jofort

Rammerjäger

Erste Reinigungsanstalt für Ungeziefer Mainz, Klarastraße 14. Wiesbaden, Gneisenauftr. 13, Seitenbau 1 links.

Erstliaffige Referenzen von Staats und stüdt. Behörden.

Ctagengeichaft!

besichtigt und auprobiert werben.

Die in nächfter Boche gut

Versteigerung

Auftionator und Taxator

Nömerior 7 Wiesbaden Telephon 2761. Erites Grezial-Unternehmen am Blake.

Adung!

Borteilhafter Einfauf von

Herren: u. Damen: Stoffen in verschiebenen mobernen Farben fehr preiswert. Da noch alte Barrate vorhanben, nicht versaumen

bie gunftige Gelegenheit. Weg ftets lohnend, tein Kanfzwang!

Rur bei Fa. Salz, Friedrichstraße 8, hth. 1.

Rein Laden!

Berloren - Gehmden

100 000 Mark Belohnung

bem Biederbringer ber am 16. Juni Baulinen-bis Frankfurter Straße verlorenen filbernen

Urmband : Uhr

Dams, Webergaffe 4. 2 Hausschlüssel 6. Bel. Schlofferet Geisbernitrage. Donnerstaa abend Sund. ichwarz Ianabaar. Collie, weiße Brust und Bioten. Geaen Belohnung abaus. Martinfiraks 9.

Sayse

Raze

abbanden get. Wieber-bringer gute Belohnung. Krell. Scharnhorftftt, 2.

Entlaufen

Berlanedenes

Maniture

M. Rebm. Morikitraße 17.

welcher gegen 11 Uhr in der Grabenstraße (Roch-brunnenquelle) d. Schirm entwendet hat ist Bitte denselben Fund-burg abzugeben.

Raufmann fährt nächter Tage nach Berlin,

QU eit Be

60

m lol

THI

jeb

rid

reg

銀11

Der

EUR felli

mit

mol

pre

3w

des.

aun

allo

per

illeg

und berr

mai lung

hab

eine

Unt

ihr

legt

DOB

man

Brit

gelo

Ent

lichu

daß Gre

ion lin gette

Idme

nen den Bab

Spel United Tibel

Son

anht.

Tite

löjen

perh

9

Leipzig,

besorgt Bertrauens Auf-träge. Abresse zu erfrag. im Tagbi. Berlag. Hb

Wohnung

burch Aufbau einer Etase auf Billa in bester Kur-lage geboten. Raberes u. E. 991 an ben Lagbi.

Echlassimmer neu tomplett, gegen

su taukben aew. Gefäll. Off. u. D. 991 Taabl.-B. herren-Fahrrad

iabrifneu, neg, ebeniold, ober wenig gebr. Damen-rad au vertaulchen. Beimar, Jahnitrabe 8. 3. 13—24 und nach 7 Uhr,

Uchtung! Schmetterlingtafel 90×80 au vertauschen gegen alte Briefmarten.
Johann Bieters, Kolonialmarengelchäft, Malramitraße 13.

Alavier

mieten gefucht. Offert. 5. 998 Tagbl. Berlag.

Der ehrliche Finder wird gebeten, benfelben gegen gute Belohnung auf bem Funbburg absugeben, ba 19 Jahre, aus gut. Fam., evang., tabell. Kuf. von angen. Neusern, m. Aus-frattung, wünlcht mit

fiatiung, wünsch mit guisti. Serrn in Berbind. zu treten aweds Seirat. Distretion Ebrent. Off. mit Bild. m. surüdgel. wird. unter R. 988 an den Tagbl.-Berlag. verl. Sonnt. abend Labnfiraße. Gegen gute Bel.
abang. Sedanstr. 13, 1 t.
Kl. blanes Notisbuch
verloren. Abangeben geg.
bobe Belobnung Bleichfiraße 47, 3, 7

F377

K. V. W.

ftraße 47. 3 r.

Literarischen Abend

von Charlotte Christaun, Freitag, den 29. Juni 8 Uhr Kurhaus, Il. Saal, erhalt. d. Mitgl. d. Kaufm. Ber. i. d. Sejchäftisst. Luisenstr. 26 Eintr. Rarten zu ermäß. Preifen Der Borftand.

Breiswerter Bertauf von Berren. und Damen. Baiche, Rleider- und Schurzenstoffen, Bett-damaft, hemdentuch bei Sternberg, hermann-ftrage 15, 3. Stod (fein gaben).

Nur 3 Tage! Montag, Dienstag, Mittwoch: Extra billiges Angebot in

Schuhwaren aller Art mur bei Gutwirth, Nerostr. 43, Lad.

"Reford"

Berufs. Kammerjäger Schmitt

erfter und altefter Spezialift im gangen Regierungsbegirt Wiesbaben

31 Bleichitraße 31. Alle Ungeziefermittel zur Gelbstvernichtung. Rur prima!